34. Jg., Sonnabend, 28. Oktober 2023

Berliner Woche

Lokalzeitung für die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg

Zeit zum Sparen
0 % 0
Berliner Woche
1000 gute Angebote.
Jede Woche neu!

KALENDERWOCHE 43

Seite 2: Pläne zur Verschönerung des Europaplatzes

Seite 3: Unterschriften für einen Kiezblock in Wedding übergeben

Seite 16: Ein Projekt ebnet den Zugang zur freien Szene

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Würden Sie in der Apotheke medizinische Vorsorgeuntersuchungen machen lassen?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 29%

NEIN: 71%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 412

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: 887 277 100

Zustellung: bwurl.de/zustellung

Zusteller gesucht! Weitere Infos: 23 09 53 99, berlinlastmile.de

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Silbernetz
0800 4 70 80 90
Über 60 und keinen zum Reden? Rufen Sie an!
#einfachmalreden
www.silbernetz.org

Kleine Gespenster unterwegs

BERLIN. Zu Halloween am 31. Oktober ist es mittlerweile auch hierzulande üblich, dass Kürbisfratzen die Nacht erleuchten und kleine Geister und Hexen mit dem Ruf „Süßes oder Saures" von Haus zu Haus ziehen und Beute machen. Aber, liebe Gespenster, immer schön höflich und nett bleiben! Foto: Christian Hahn

„Gewalt ist nicht zu tolerieren"

MITTE: Brandanschlag auf Synagoge: Bezirksamt sichert Solidarität zu

von Ulrike Kiefert

Das Bezirksamt hat den Brandanschlag auf die Synagoge an der Brunnenstraße aufs Schärfste verurteilt. Das Jüdische Museum Berlin lädt zur Begegnung ein.

Zwei vermummte Männer hatten in der Nacht zum 18. Oktober Molotow-Cocktails in Richtung der Synagoge an der Brunnenstraße geworfen. Dort sitzt die jüdische Gemeinde „Kahal Adass Jisroel". Im Haus ist auch eine jüdische Kita untergebracht. Die Brandsätze zerbarsten auf dem Gehweg vor dem Gebäude, der Anschlag schlug fehl. Auf dem Fußweg brach aber ein kleines Feuer aus, das ein Mitarbeiter des Objektschutzes löschen konnte. Verletzt wurde bei der Attacke niemand. Inzwischen ermittelt die Berliner Generalstaatsanwaltschaft zum versuchten Brandanschlag auf die Synagoge.

Der Anschlag hat bundesweit für Entsetzen gesorgt. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SDP) nannte die Tat „abscheulich" und versprach: „Wir werden weiter mit allen rechtsstaatlichen Mitteln gegen Extremisten und Gewalttäter vorgehen, die Angst und Hass gegen Jüdinnen und Juden schüren." Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) gab eine Regierungserklärung ab, und auch das Bezirksamt Mitte nahm den Angriff mit „Fassungslosigkeit und Anteilnahme" zur Kenntnis und versicherte der betroffenen Gemeinde seine uneingeschränkte Solidarität zu. „Ein solcher Akt von Gewalt gegen jüdische Mitglieder unserer Gesellschaft und deren Einrichtungen in Mitte und anderswo in der Stadt ist nicht zu tolerieren", sagte Vizebürgermeister Carsten Spallek (CDU). „Insbesondere in diesen schwierigen Zeiten müssen friedliches Miteinander, Respekt und Wertschätzung auch bei Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion oberstes Gebot bleiben." Dafür stehe das Bezirksamt ein.

Die Jüdische Gemeinde hofft nach dem versuchten Anschlag auf die Solidarität der Berliner. „Die antijüdische Gewalt auf den Straßen Berlins hat eine neue Dimension erreicht", urteilte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe. Das Jüdische Museum Berlin lädt derweil zu Begegnung ein. Ausstellungen und Veranstaltungen erzählen vom individuellen Widerstand gegen Hass und Gewalt und von der Stärke der Gemeinschaft. Auch Hilfsangebote, Angebote für Schulgruppen, Spendenmöglichkeiten und Stimmen aus Israel hat das Museum auf seiner Website www.jmberlin.de zusammengestellt.

CHANCE DER WOCHE

Karten für Schau „Dalí Surreal"

Wir verlosen in dieser Ausgabe Karten für „Dalí Surreal – Das immersive Ausstellungserlebnis" im Neukölln Speicher. Wie Sie mitmachen können, steht auf Seite 5.

Gedenktag zum Pogrom

MITTE. Am Sonntag, 5. November, jährt sich das Scheunenviertelpogrom zum 100. Mal. Die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum veranstaltet aus diesem Grund einen Gedenktag mit verschiedenen Angeboten. Um 11 Uhr startet der erste Stadtspaziergang zum jüdischen Leben in der Spandauer Vorstadt und im Scheunenviertel in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Informiert wird außerdem über das Pogrom vom November 1923 und die wehrhafte Selbstverteidigung jüdischer Kriegsveteranen. Um 14 Uhr folgt dann der nächste zweistündige Stadtspaziergang zum Thema „Spurensuche: Jüdische und andere Berliner:innen in der Spandauer Vorstadt". Beim Spaziergang dabei sind Studenten der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Ab 16.30 Uhr wird dann der Film „Berlin Totale: Almstadtstraße" aus dem Jahr 1979 gezeigt und anschließend über „Jüdische Sichtbarkeit im Stadtraum" diskutiert. Ort und Treffpunkt für die Spaziergänge ist die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße 28 im Repräsentantensaal in der zweiten Etage. Anmeldung gehen bitte per E-Mail an bildung@centrumjudaicum.de. **uk**

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.
20% MEHR INHALT GRATIS!
20% MEHR INHALT GRATIS
Alpinaweiß
Das Original
Europas meistgekaufte Innenfarbe
12 l
47,95
Alpinaweiß 'Das Original' 10 l + 2 l*
Perfekte Deckkraft, mit Spritz-Schutz-Formel hoch diffusionsfähig, 12 l (1 l = 4,-) 30345683
Entdecken Sie hier unsere aktuellen Jubiläums-Angebote.
Angebote nur gültig bis 2.12.2023, solange der Vorrat reicht.
BAUHAUS 16 x in Berlin und Umland
BAUHAUS Gesellschaft für Werkstatt, Haus und Freizeit Berlin mbH & Co. KG, Sitz: Brunsbütteler Damm 144, 13581 Berlin
BAUHAUS Fachcentren Berlin GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin
BAUHAUS GmbH Nord-Ost & Co. KG Gesellschaft für Bau-und Hausbedarf, Sitz: Schönerlinder Str. 53, 13127 Berlin-Pankow
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Berlin, Sitz: Bayreuther Straße 3 – 4, 10787 Berlin

Nur bis 7. November 2023!
180 €
Herbst-Prämie
Jetzt Informations-Vorrat anlegen – mit der Berliner Morgenpost.
Angebots-Nrn. 12 Monate lesen:
Premium MS230131 · Digital-Paket MS230132 · ANZ_F
Direkt bestellen:
030/88 72 77 677
(aus dem dt. Festnetz zum Ortstarif, Mobilfunk ggfs. abweichend)
morgenpost.de/herbst23
Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN
FUNKE Medien Berlin GmbH · Friedrichstr. 70 · 10117 Berlin

NABU
Sie haben Fragen rund um den Garten, Tiere, Natur- und Umweltschutz?
Das NABU-Naturtelefon ist für Sie da!
030.28 49 84-60 00
Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr

Vier verglaste Kuben auf einem Klinkersockel

FRIEDRICHSHAIN: Siegerentwurf für Besucherzentrum auf dem Friedhof der Märzgefallenen gekürt

von Ulrike Kiefert

Verglaste Kuben und ein begrüntes Dach: Der Siegerentwurf für das neue Besucherzentrum auf dem Friedhof der Märzgefallenen ist gekürt. Ein Termin für den Baubeginn wird allerdings noch nicht genannt.

Der Siegerentwurf schlägt vier Kuben auf einem Klinkersockel vor. Grafik: AFF Architekten

Das Siegerteam: Birgit Hammer von Landschafts.Architektur, Huixin Lin, Ulrike Dix und Monic Frahn von AFF Architekten (von links). Fotos: Kiefert

Hinter der Friedhofsmauer liegt das zugekaufte Grundstück.

Vor sieben Monaten startete der Realisierungswettbewerb. Ausgelobt hatte ihn die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) als Bauherrin im Auftrag des Landes. Nun steht der Siegerentwurf fest. Er stammt vom Berliner Architekturbüro AFF Architekten zusammen mit der Landschaftsarchitektin Birgit Hammer von Landschafts.Architektur. Ihr Entwurf „besticht durch seine spezifische Ästhetik und bietet im Inneren wie auch im Äußeren kontemplative als auch kommunikative Bereiche, die der Funktion eines Besuchszentrum zur Vermittlung von Demokratiegeschichte an diesem besonderen Ort in hervorragender Weise gerecht werden", urteilte Matthias Reese, Vorsitzender des Preisgerichts. Der Neubau entsteht auf einem rund 600 Quadratmeter großen Areal östlich des Friedhofs. Das Grundstück hat die BIM dem Vivantes-Klinikum abgekauft. Denn der Friedhof ist ein Gartendenkmal, somit verbietet sich das Bauen. Vier verglaste Kuben schlagen die Architekten für das Haus vor. Die Kuben sind gekreuzt angeordnet und bilden mit einem Sockel aus recycelten Klinkersteinen eine architektonische Einheit. Der Baukörper korresponiert bewusst mit der Friedhofsmauer. Sein Plateau ist nicht höher als das Klinikum und sattelt alle öffentlichen Funktionen auf. Hinzu kommt ein begrüntes Dach in traditioneller Holzrahmenbauweise. Spezielle Herausforderung für die Architekten: „Einen Bau zu schaffen, der keine Konkurrenz zum Gedenkort ist", so Ulrike Dix von AFF Architekten. „Der sich angemessen einfügt, ohne sich zu wichtig zu nehmen", ergänzte Landschaftsarchitektin Birgit Hammer. Für den kleinen Platz am Eingang Landsberger Allee haben die Architekten zudem einen Brunnenkubus mit Bänken vorgeschlagen, als „schönen Ort, der einlädt", so Hammer.

Einziehen sollen Multifunktionsräume für Ausstellungen, Veranstaltungen, pädagogische Arbeit und Arbeitsplätze für die Mitarbeiter des Paul-Singer-Vereins. Der Trägerverein kümmert sich seit 2009 um die Erinnerungsstätte und soll auch das Zentrum betreiben. „Das Besuchszentrum ist ein Quantensprung für unsere Arbeit am Gedenkort", sagte Leiterin Susanne Kitschun. „Bisher waren wir komplett vom Wetter abhängig. Nicht ganz einfach bei ganzjährigen Angeboten und wenn die Gedenktage der 18. März und 9. November sind." Bisher hat der Verein nur einen Container für seine Bildungsarbeit. Ein Notbehelf, „der für alles Praktische nicht mehr ausreicht". Denn die Besucherzahlen des Friedhofs, der heute ein Lern- und Erinnerungsort ist, steigen. Rund 20 000 sind es im Jahr. Auch die Freiluftausstellung existiert seit zehn Jahren nur provisorisch. Das neue Besucherzentrum soll dafür bessere Möglichkeiten bieten. „Dann können wir endlich auch Originale zeigen", so Kitschun.

Für den Neubau sind 6,2 Millionen Euro bewilligt. Bund und Land zahlen je die Hälfte. Wann Baubeginn sein wird, ist noch unklar. Bis Ende 2026 könnte das Besucherzentrum aber fertig sein.

Der zweite Platz ging an Romina Streffing Architektin mit Lichtelandschaften, der dritte Platz an das Büro Moeller Soydan Architekten mit Henningsen Landschaftsarchitektur. TRU-Architekten mit dem Landschaftsachitekturbüro Holzwarth erhielten eine Anerkennung. Die Entwürfe sind bis 3. Dezember auf dem Friedhof ausgestellt: montags bis freitags 10 bis 16 Uhr, am Wochenende 11 bis 16 Uhr.

Auf dem Friedhof sind 255 Opfer der Berliner Märzrevolution 1848 begraben. Er wurde eigens für sie angelegt. Er ist damit nicht nur ein authentischer Ort der Ereignisse, sondern wurde bewusst als Denkmal zur Erinnerung an die Revolution und die gefallenen Barrikadenkämpfer hergerichtet. Viele Berliner, die am 18. März 1848 für ein besseres Leben und Freiheitsrechte auf die Straße gingen, waren einfache, oft junge Leute und bitterarm. Auch rund 30 Tote der Revolution von 1918 sind hier bestattet. Übrig geblieben sind aber nur noch wenige Gräber, da der Friedhof mehrfach umgestaltet wurde.

über 40 Jahre
Im Dienste der Kunden
ATT Berlin
BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung
Auto-Technik i. Tiergarten GmbH
Lüneburger Straße 410
Ecke Helgoländer Ufer
S-Bahnbogen
10557 Berlin
☎ 030/393 23 45
www.attservice.de
attgmbh@freenet.de
Kfz-Reparatur – TÜV/AU
Kfz-Elektrik/-Elektronik
Karosseriearbeiten
Lackierungen
Standheizungen
Klimaservice
Reifenservice
Reifeneinlagerungen
Fahrrad-Sofortreparatur, Wartung und Neuverkauf

Grünes Baumdach statt Ödnis

MOABIT: Provisorium Europaplatz hat bald ein Ende

von Ulrike Kiefert

Dresdener Landschaftsarchitekten sollen den Europaplatz am Hauptbahnhof attraktiver machen. Geplant sind ein grünes Baumdach, eine Jelbi-Station und ein WC. Bis Ende 2025 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Der Siegerentwurf betont den grünen Charakter des neuen Europaplatzes. Visualisierung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Richtung Bundestag ist alles schick. Auf der anderen Seite vom Hauptbahnhof, wo die kofferrollende Masse zur Straßenbahn strömt, schmuddelt es dagegen vor sich hin. Dort liegt der Europaplatz, ein unübersichtliches Provisorium seit vielen Jahren. Das ändert sich nun. Die Rehwaldt-Landschaftsarchitekten sollen den Vorplatz an der Invalidenstraße zum „Entree Berlin" gestalten. Eine achtköpfige Jury hat sich für den Entwurf der Dresdener entschieden.

Kernelement ist ein „Grüner Schirm" gegenüber vom Bahnhof. Dort sollen in lockeren Abständen hohe Bäume gepflanzt werden. So entstehe ein durchlässiger Raum als Aufenthaltsort, heißt es, der den Platz von der lauten Straße abschirmen soll. Vom Bahnhof bis zur Invalidenstraße führt künftig eine barrierefreie Oberfläche aus geschliffenem Asphalt – ohne Stufen oder Borde. Helle Farbe vermittelt einen „freundlichen, warmen und lebhaften Gesamteindruck", der einem Terrazzobelag ähneln soll. Der Regen wird demnach in Schlitzrinnen aufgefangen und für die durstigen Bäume im „Grünen Schirm" in einer Speicherrigole gesammelt. Das restliche Wasser verdunstet und kühlt die Luft. Geplant sind auf dem neuen Europaplatz außerdem Fahrradparkplätze, eine Jelbi-Station und ein öffentliches WC am östlichen Platzrand. Dafür soll ein einfaches Gebäude mit begrüntem Dach gebaut werden.

Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt nannte das Siegerkonzept eine „starke offene und einladende Geste", die sie und die Jury überzeugt hätten. Verkehrssenatorin Manja Schreiner (CDU) sprach von einem „übersichtlichen und einladenden Vorplatz", den der nördliche Eingang des Hauptbahnhofs nun endlich bekomme. „Das Konzept des Siegerentwurfs verspricht hier einen Platz zu schaffen, auf dem sich die Reisenden und Gäste des Hauptbahnhofs schnell und einfach orientieren können." Und Mittes Verkehrsstadträtin Almut Neumann (Grüne) sagte: „Ich freue mich sehr, dass der neue Europaplatz Süd Ordnung und Stadtgrün auf elegante Weise vereint. In Zeiten der Klimakrise ist es besonders wichtig, dass wir das Regenwasser des Platzes sammeln und über Rigolen den neuen Bäumen zuleiten." Dazu liefere das Konzept innovative Ideen, „die wir umsetzen wollen".

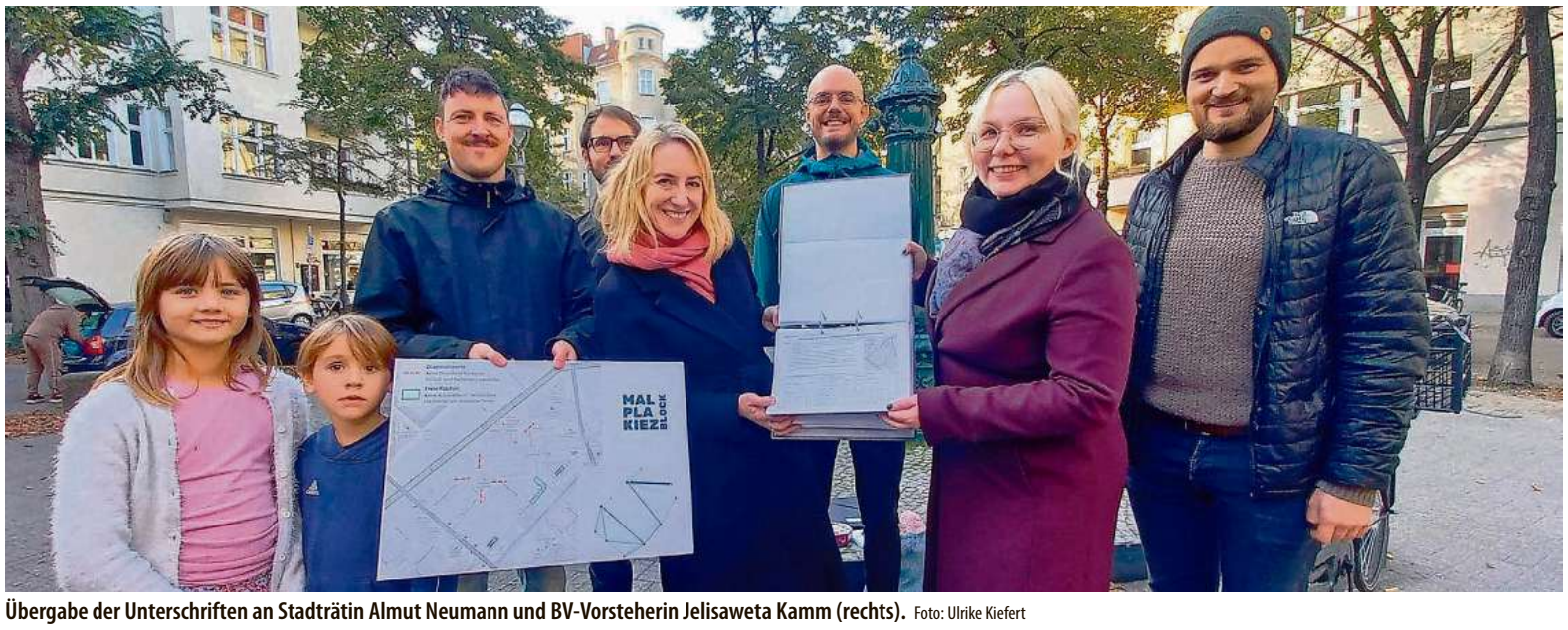
Die Dresdener werden nun mit den weiteren Planungen beauftragt, teilte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit. Bis Sommer 2024 sollen die Planungen beendet sein und die Umsetzung beginnen. Der Umbau soll Ende 2025 abgeschlossen sein.

Tipps zum Studienplatz

MITTE. Die Entscheidung für das richtige Studienfach ist nicht einfach. Die Experten von „planZ – Zukunft mit Plan" helfen mit Elternseminaren. Das nächste findet am Freitag, 17. November, in den Büroräumen der Dorotheenstadt Immobilien GmbH in der Friedrichstraße 95 statt. Beginn ist 15 Uhr. Das Seminar behandelt unter anderem die Eckpunkte einer nachhaltigen Berufsentscheidung, erklärt die Berliner Hochschullandschaft und gibt Tipps für die Studienplatzsuche. Auch Fragen werden beantwortet. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Anmeldung auf https://bwurl.de/19md. Mehr zum Programm: planz-studienberatung.de/veranstaltungen. **uk**

Wegweiser durch Mitte

MITTE. Die neue Bezirksbroschüre für Mitte ist da. Sie informiert über Neuigkeiten aus den Ortsteilen und nimmt die Leser auf eine Fotoreise mit. Dazu stellen sich Behörden, Initiativen und Vereine, die Stadtteilmütter und die anonyme Telefonhotline gegen Einsamkeit, Museen, Bibliotheken, Kliniken und die Volkshochschule vor. Das Heft liegt gratis unter anderem in den drei Rathäusern und Bibliotheken aus oder ist direkt beim apercu-Verlag in der Gubener Straße 47 zu bekommen. **uk**



Übergabe der Unterschriften an Stadträtin Almut Neumann und BV-Vorsteherin Jelisaweta Kamm (rechts). Foto: Ulrike Kiefert

Malplaquetkiez: „Jedes dritte Auto fährt durch“

WEDDING: Kiezblockinitiative übergibt 1250 Unterschriften für den ersten Einwohnerantrag im Bezirk Mitte

von Ulrike Kiefert

Im Malplaquetkiez ist der nächste Kiezblock auf dem Weg. Dort haben Anwohner mehr als 1000 Unterschriften für einen Antrag gesammelt. Passiert er die BVV, wäre es der erste Einwohnerantrag im Bezirksparlament.

Anwohner wie Johann Hering, Marc Frederici und Jakob Baum wollen im Malplaquet-Kiez den Durchgangsverkehr stoppen. 1250 Unterschriften haben sie für den Kiezblock gesammelt. Ihre Liste, die sie jetzt Bezirksverordnetenvorsteherin Jelisaweta Kamm und Verkehrsstadträtin Almut Neumann (beide Bündnis 90/Die Grünen) übergeben haben, ist damit übervoll. Denn für den Einwohnerantrag in der BVV hätten 1000 Unterschriften gereicht.

Der Malplaquetkiez liegt zwischen Müllerstraße, Schulstraße, Reinickendorfer und Seestraße. Viele Altbauten gibt es hier und Straßen mit Kopfsteinpflaster. Allesamt mit Tempolimits bereits verkehrsberuhigt. „Trotzdem herrscht hier reger Durchgangsverkehr“, sagt Johann Hering. Vor allem auf der Turiner Straße und der Oudenarder Straße. Autofahrer kürzen hier von der Schulstraße zur Seestraße ab oder umfahren die Staus auf der Müllerstraße. Eine Verkehrszählung der Kiezblockinitiative im Januar 2022 hat die Beobachtungen der Anwohner bestätigt. „Jedes dritte Auto ist aus dem Kiez nach kurzer Zeit wieder rausgefahren, war also reiner Durchgangsverkehr. Das wollen wir ändern.“ Denn der Kiez hat viele Kitas und fünf Spielplätze, auch die Erika-Mann-Grundschule liegt hier. Sichere Wege für Kinder, ältere Fußgänger und Radfahrer, aber auch weniger Verkehrslärm und bessere Luft – das wollen die Anwohner mit dem Kiezblock erreichen.

Also haben sie für ihr Anliegen getrommelt, Flyer in Briefkästen verteilt, eine Kundgebung auf der Nazarethkirchstraße organisiert, für die Unterschriften an Haustüren geklingelt und ein Konzept erarbeitet. Das soll den Verkehr im Kiez aber nicht komplett stilllegen. „Alle Orte werden auch weiterhin mit dem Auto erreichbar sein“, betonen die Initiatoren. Ziel sei aber, die Schleichwege zu sperren. „Damit der Durchgangsverkehr auf den Hauptstraßen bleibt.“ Regeln sollen das Diagonalsperren aus Pollern, sogenannte Modalfilter, und zwar auf den Kreuzungen Amsterdamer und Turiner Straße, Amsterdamer und Malplaquetstraße, an der Utrechter und Turiner Straße, Utrechter und Malplaquetstraße, Groninger und Oudernarder Straße sowie auf der Kreuzung Maxstraße und Nazarethkirchstraße. Damit Krankenwagen, Feuerwehr, BSR und Polizei weiterhin durchkommen und keine Umwege fahren müssen, sollen die Mittelpoller an jeder Sperre herausnehmbar sein. Weitere Vorschläge: Die westliche Nazarethkirchstraße soll bis zur Malplaquetstraße zur Einbahnstraße werden, ebenso wie die Hochstädter Straße. Zudem sollen auf der Nazarethkirchstraße ab Malplaquetstraße bis zur Maxstraße nur noch Fahrradfahrer fahren dürfen. „Das ist die einzige Straße ohne Kopfsteinplaster“, so Jakob Baum. Auch die kleine Durchfahrt zwischen Liebenwalder und Hochstädter Straße soll für Autos und das Parken gesperrt werden. Johann Hering und die anderen sind optimistisch, dass ihr Einwohnerantrag für den Kiezblock aufgrund der Mehrheit von Grünen, SPD und Linken im Bezirksparlament durchgeht. Wann genau er in der BVV auf der Tagesordnung steht, ist aber noch unklar. „Meine Aufgabe ist es jetzt, die Unterschriften festzuhalten und an das Wahlamt zu übergeben“, sagte Jelisaweta Kamm. Dort würden sie zunächst geprüft. In etwa zwei Monaten könnte der Antrag dann in der BVV von den Anwohnern verteidigt werden. „In Mitte ist es der erste Einwohnerantrag überhaupt“, so Kamm. „Ein großer Meilenstein und ein schönes Beispiel dafür, wie Anwohner ihre Mitbestimmung nutzen.“ Umwelt- und Verkehrsstadträtin Almut Neumann sprach von einem „extremen Engagement“ hier im Kiez, das quasi schon eine Bürgerbeteiligung sei. „Wir werden den Kiezblock hier vorantreiben, dafür haben Sie mit Ihrer Analyse gut vorgearbeitet.“

Vorbilder für die Initiative Malplaquetkiez sind die Initiativen im Bellermannkiez, im Brüsseler Kiez und im Sprengelkiez, wobei dort längst nicht alle Anwohner für die vom Bezirksamt geplanten Kiezblocks sind. Im Malplaquetkiez wohnen mehr als 10 000 Menschen. Laut den Initiatoren hätten bei der Unterschriftensammlung auf der Straße aber nur zwei von 100 Gefragten ihre Zustimmung verweigert.

Neues zum Landwehrkanal

KREUZBERG. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt lädt für Dienstag, 7. November, zur nächsten Informationsveranstaltung zum Landwehrkanal ein. Der wird wie berichtet aufwendig saniert. Experten berichten über den aktuellen Stand und beantworten Fragen. Ort ist ab 16.30 Uhr die Zentrale des Amtes am Mehringdamm 129, Raum 1024. Die Inforunde läuft bis 18.30 Uhr. Anmelden muss man sich nicht. **uk**

NEU ERÖFFNET

Praxis für Physiotherapie: Am 6. November eröffnet im Lazarus Haus Berlin die neue Praxis für Physiotherapie. Lazarus Haus Berlin, Praxis für Physiotherapie, Bernauer Straße 117, 13355 Berlin. Weitere Infos unter 46 705-600

Lebendige Stadtgärtnerei: „Naturnahe Lebensräume“ schafft die Firma auf dem RAW-Gelände seit September. Revaler Str. 99 (Tor 4), 10245 Berlin. Mehr Infos auf www.lebendige-stadtgaertnerei.de

Caya Coffee: Das neue Café bietet Frühstück, hausgemachte Kuchen sowie Kaffeespezialitäten an. Elisabethkirchstraße 1, 10115 Berlin. Geöffnet ist Mo-Fr von 9 bis 17 Uhr, Sa/So von 10 bis 17 Uhr

Anima: Im Locke at East Side Gallery hat die neue Bar eröffnet, die neben Cocktails & Co. auch Snacks anbietet. Mühlenstraße 61-63, 10243 Berlin, geöffnet Di-Sa 18.30-0 Uhr. Infos: www.anima-berlin.com

Leser empfehlen

Gibt es in Ihrem Kiez auch eine Neueröffnung? Dann können Sie uns per E-Mail informieren:
leser@berliner-woche.de

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den **30.10.2023** bis Samstag, den **04.11.2023**

EDEKA

EDEKA center

MICH GIBT'S GESCHENKT!
Deutschland Card
SO GEHT'S:
- Für mindestens 20€* einkaufen
- Gratis-Artikel mit dem Einkauf auf das Kassenband legen
- DeutschlandCard nutzen und Gratis-Artikel geschenkt bekommen

GRATIS-ARTIKEL ERHALTEN!
funny-frisch Chipsfrisch, Erdnuss-Flippies oder Ofenchips versch. Sorten 125/150/175/200g Beutel
*Ausgenommen: Pfand, Tabakwaren, div. Gutschein-, Telefon- u. Aufladekarten, Buch- u. Presseerzeugnisse, Tchibo-Artikel sowie Zusatz-Punkte auf Artikel. Nur ein Gratis-Artikel pro Bon im teilnehmenden Markt.

Bauern1Gut
Schweinefleisch-pfanne
z.B. nach Gyros Art gewürzt, schon küchenfertig für Sie vorbereitet
n.G. = 7,99
1kg
TOP-PREIS 5.55

GUT & GÜNSTIG
DIESE WOCHE GÜNSTIGER ALS IM DISCOUNTER
Spanien
GUT&GÜNSTIG Eisbergsalat
Kl. I
n.G. = 0,69
Stück
GÜNSTIG 0.88

HARIBO Goldbären, HARIBO Pico-Balla
Haribo
Fruchtgummi oder Lakritz, versch. Sorten
1kg = 4,94/4,51, n.G. = 0,79
160/175g Beutel
TOP-PREIS 0.79

Kerrygold Butter oder extra
versch. Sorten
1kg = 7,95/6,36, n.G. = 1,59
200/250g Becher/Stück
TOP-PREIS 1.59

Müller Milchreis
versch. Sorten
1kg = 2,72/2,45, n.G. = 0,69
180/200g Becher
TOP-PREIS 0.49
App-Rabatt* 0,10 € PREIS EXCLUSIV MIT DER EDEKA APP
0.39

Aus der Region Berlin
Berliner Kindl
Berliner Kindl
Jubiläums-Pilsener, auch alkoholfrei, Radler oder Grapefruit naturtrüb, + 3,10 Pfand
1l = 1,00, n.G. = 9,49
20x0,5l Flasche
TOP-PREIS 9.99

n.G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 30.10.2023 bis Samstag, den 04.11.2023, KW 44. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).

Alle Angebote schon am Sonntag! edeka.de/newsletter

Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
https://www.instagram.com/edeka.berlin

Ausstellung

Aufbau Haus, Prinzenstr. 85 B: „Airbound: Sensing Collective Futures“, bis 9. November

Chinesisches Kulturzentrum, Klingelhöferstr. 21: „Explore the Yellow River, Discover Beautiful China“, Fotografie, bis 17. November, Infos unter www.c-k-b.eu

F³ – Freiraum für Fotografie, Waldemarstr. 17: Robert Lebeck: „Hierzulande“, bis 19. November, Mi-So 13-19 Uhr; fhochdrei.org

Galerie neurotitan, Rosenthaler Str. 39: Togetherness – 20 Jahre SPRING Kollektiv, bis 11. November, Mo-Sa 12-20 Uhr, weitere Infos unter ☎ 30 87 25 73

max goelitz, Rudi-Dutschke-Str. 26: Rindon Johnson: „Five“, bis 11. November, maxgoelitz.com

Salon Halit Art, Kreuzbergstr. 72: Uta Feldten-Drost: „Dialog = Dialoge – V“, bis 11. November, Mo-Fr 16-20 Uhr, Sa 14-18 Uhr und nach Vereinbarung: halit-art.com

Schwules Museum, Lützowstr. 73: „Aufarbeiten: Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Zeichen von Emanzipation“, bis 26. Feb., schwulesmuseum.de

Bühne

BKA – Berliner Kabarett Anstalt, Mehringdamm 34: Chaos Royal: „Halloween Special“, Improvisationstheater, 30. Oktober 20 Uhr, weitere Infos unter bka-theater.de

Columbia Theater, Columbiadamm 9-11: Micky Beisenherz: „Apokalypse und Filterkaffee - Live 2023“, 31. Oktober 20 Uhr, weitere Infos unter columbia-theater.de

Kriminaltheater, Palisadenstr. 48: „Das Paket“, 30. Oktober, 1. November 20 Uhr; „Zeugin der Anklage“, 31. Oktober, 2. November 20 Uhr; „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“, 3. November 20 Uhr; „Die Mausefalle“, 4. November 16/20 Uhr; „Die acht Millionäre“, 5. November 17 Uhr, weitere Infos unter ☎ 47 99 74 88

Theaterforum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 21: „Plutos – der Reichtum“, eine Komödie von Aristophanes, (Premiere), 3. November-5. November 20 Uhr, weitere Infos unter ☎ 70 07 17 10, tfk-berlin.de

Theater Thikwa, Fidicinstr. 40: „Bauchgefühl“, 1. November-4. November 20 Uhr, Sa/So zusätzlich 18 Uhr Workshop, weitere Infos unter ☎ 61 20 26 20, www.thikwa.de

Uferstudios, Uferstr. 8: Bicho raro, 1. November 20 Uhr; „Reinkommen“, 3. November 18 Uhr, Infos: www.uferstudios.com

Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz 1: Salon für Text und Musik Jubiläumsfolge: „Über das Wetter“, 2. November 20 Uhr; „Gefühle am Ende der Welt: Ressentiment“, philosophischen Gespräch, 3. November 20 Uhr; Desire Marea (Konzert), 3. November 21 Uhr; Cult of Youth, 4. November 20.30 Uhr; „05.11.1923: Pogrom im Scheunenviertel. Antisemitismus in der Weimarer Republik und die Berliner Ausschreitungen“, Buchpremiere, 5. November 17 Uhr, www.volksbuehne.berlin/de

Wintergarten, Potsdamer Str. 96: „Mad magic! The Crazy Variety Show“, 31. Oktober-4. November 20 Uhr; 5. November 18 Uhr; Showcafé, 4. November 15.30 Uhr, weitere Infos unter ☎ 58 84 33 und auf www.wintergarten-berlin.de

Kids & Co.

Amerika-Gedenkbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek, Blücherplatz 1: „Bücherbabys“, Di 9.45-10.45 Uhr „Wortschätze - Erzählstunde für die Kleinsten“, (ab 3 J.), 1. November 17-18 Uhr; Lesetraining in der Jurte, 2. November 17-18 Uhr; Wortschätze – Erzählstunde in der Jurte im Innenhof, (ab 5 J.), 4. November 15-16 Uhr, Anmeldung: bwurl.de/19kc, Infos unter zlb.de/veranstaltungen

Labyrinth Kindermuseum, Osloer Str. 12: Herbstferienprogramm „Pilze, Pilze! Gut vernetzte Superstars“, bis 5. November (3-11 J.) Halloween mit Kinderschminken, Kuschelpilzen und Monsteraugen-Parcours, 31. Oktober 10 Uhr, weitere Infos unter ☎ 800 93 11 50, www.labyrinth-kindermuseum.de

Mirakulum, Brunnenstr. 35: „Die kleine dicke Raupe Nimmersatt“, Puppenmusical (3-9 J.), 3. November 10 Uhr; 4. November 16 Uhr, weitere Infos unter ☎ 449 08 20 und auf mirakulum.de/spiel

Museum für Kommunikation, Leipziger Str. 16: Herbstferienprogramm, verschiedene tolle Aktivitäten (5-12 J.), 24. Okt. bis 2. Nov., Di-Do 14/15.30 Uhr Herbstferienprogramm zur Ausstellung „KLIMA_X. Warum tun wir nicht, was wir wissen?“, (5-12 J.) bis 5. Nov. 4/15.30 Uhr, Anmeldung: ☎ 20 29 40, mfk-berlin@mspt.de, weitere Infos unter mfk-berlin.de

Museum Nikolaikirche, Nikolaikirchplatz 5: „Riesen-Geschichten“ (Ferienkurs mit Erkundungstouren zu den Straßenschildern und Hauszeichen des Nikolaiviertels, ab 7 J.), 31.10.-2.11. 10-15 Uhr, stadtmuseum.de/tickets

Musikinstrumenten-Museum, Tiergartenstr. 1: Familienführung: Familienbande – Eine Klangreise durch die Philharmonie und das Musikinstrumenten-Museum, 5. November 14 Uhr, weitere Infos: ☎ 25 48 11 78, kasse@mimpk.de

Theater der Kleinen Form, Gubener Str. 45: „Krakenkarussell“, Unterwassermärchen, (ab 3 J.), 4. November, 5. November 11/16 Uhr, weitere Infos: ☎ 29 35 04 61, theater-der-kleinen-form.de

Konzert & Musik

Astra Kulturhaus, Revaler Str. 99: „Pitchfork Music Festival“, 2. November 20 Uhr, astra-berlin.de

BKA - Berliner Kabarett Anstalt, Mehringdamm 34: Unerhörte Musik mit dem Ensemble KNM Berlin: „Korea 23 – aktuelle Kammermusik“, 31. Oktober 20 Uhr; Evers & Eichhorn: „Bezirkslieder“, Musikcomedy, 1. November-4. November 20 Uhr; Christoph Fritz: „Zärtlichkeit“, Kabarett, 5. November 20 Uhr, weitere Informationen online unter bka-theater.de

Emmaus-Kirche, Lausitzer Platz 8 A: „Web Max II“, 1. November 20 Uhr

Huxleys Neue Welt, Hasenheide 107 - 113: Ezhel, 30. Oktober 20 Uhr; Selig: „30 Jahre und endlich unendlich“, 31. Oktober 20 Uhr; Larkin Poe: „Blood Harmony Tour“, 1. November 20 Uhr; LANY: „I Really Really Hope So – World Tour UK & Europe“, 3. November 20 Uhr; OOMPH!, 5. November 20 Uhr, huxleysneuewelt.com

Kantine am Berghain, Rüdersdorfer Str. 70: Ant Antic, 30. Oktober 20 Uhr; Umme Block, 2. November 20 Uhr; Mary Ocher, 3. November 20 Uhr; Guido Möbius & The Chap, 5. November 20 Uhr, weitere Infos unter berghain.berlin

Dies & Das

Alte Münze, Am Krögel 2: „Nightcrawlers“, 360°-Performance Installation, bis 31. Oktober, weitere Infos unter berlinerringtheater.de

Leopoldplatz: Weddingmark: Designmarkt mit Streetfood, Nebenprogramm und Tanz, 5. November 11-18 Uhr

Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28-30: 100 Jahre Scheunenviertelpogrom: Stadtspaziergänge, Gespräche u.a., 5. November 11-18.30 Uhr, weitere Infos unter centrumjudaicum.de

Kontaktstelle PflegeEngagement Volkssolidarität Berlin e. V., Gryphiusstr. 16: Gesprächsgruppe für Menschen mit beginnender Demenz, 2. November 11 Uhr, ☎ 403 66 11 25

Museum Knoblauchhaus, Poststr. 23: „Berliner Leben im Biedermeier“, kostenfreie Führung (stündlich bis 14 Uhr), 5. November 11 Uhr, Tickets: museumssonntag.berlin/de, weitere Infos unter stadtmuseum.de

Waschküche, Feldstr. 10: „Hülsenfrüchte – das Flüstern der Kicherbsen“, Kochworkshop, 2. November 19 Uhr, weitere Infos unter waschkueche-brunnenviertel.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Vielfaches Leuchten am Wegesrand

FRIEDRICHSFELDE: „Weihnachten im Tierpark“ auch in diesem Jahr / Lichtinstallationen laden ab 15. November wieder zum Bummel ein

von Bernd Wähner

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen beiden Jahren findet die Lichtershow „Weihnachten im Tierpark“ jetzt erneut statt.

Im Tierpark kann man sich ab 15. November richtig in vorweihnachtliche Stimmung bringen lassen. Mit Einbruch der Dunkelheit, täglich ab 17 Uhr, erwachen in dessen Gartenlandschaft wieder spektakuläre funkelnde Lichtinstallationen zu einem eigens dazu komponierten Sounddesign.

Auch in diesem Jahr wird der Tierpark wieder zum Leuchten gebracht.
Foto: Christmas Garden Deutschland GmbH

„Weihnachten im Tierpark“ bietet auf einem etwa zwei Kilometer langen Rundweg ein funkelndes Zusammenspiel von kunstvollen Lichtfiguren, märchenhaften Leuchtensembles und Illuminationen inmitten beeindruckender Flora und Fauna. Mit dem Duft von Tannengrün und Lebkuchen in der Nase dürfen die Gäste sich bis zum 14. Januar in eine malerische Winterwelt begeben. Montag bis Donnerstag und Sonntag ist der letzte Einlass um 19.30 Uhr und die Tierparkschließung um 21 Uhr. Freitag und Sonnabend ist der letzte Einlass um 20.30 und Tierparkschließung um 22 Uhr. Die Christmas Garden Deutschland GmbH als Veranstalter hat ihr Engagement nochmals verstärkt, um den Stromverbrauch so gering wie möglich zu halten und „Weihnachten im Tierpark“ bestmöglich nachhaltig zu organisieren. So wurden zahlreiche Maßnahmen für eine umwelt- und energiebewusste Stromeinsparung ergriffen. Dazu gehört der Einsatz einer effizienten LED-Technik.

Karten gibt es unter www.weihnachten-im-tierpark.de

Lesung zu einem Frauenschicksal

FRIEDRICHSHAIN. Die ukrainische Autorin Natalja Tschajkowska ist am 3. November in Pablo-Neruda-Bibliothek zu Gast. Dort stellt sie ihren ersten auf Deutsch erschienenen Roman „All die Frauen, die das hier überleben“ vor. Das Buch erzählt die Geschichte von Marta, die nach dem Tod ihrer Mutter viel zu schnell heiratet und unglücklich ist. Denn ihr Mann Maksym isoliert seine Frau mehr und mehr, trinkt und wird jedes Mal ein kleines bisschen wütender und härter. Letzen Endes muss Marta eine Entscheidung treffen: für sich selbst, für ihr eigenes Überleben. Die Lesung mit Gespräch beginnt 19 Uhr in der Bibliothek an der Frankfurter Allee 14A. Anmeldung auf pretix.eu/bibxhain/Tschajkowska/. **uk**

Hallowen in den Arcaden

PRENZLAUER BERG. Die Schönhauser Allee Arcaden laden zum Halloween-Event ein, bei dem vom 28. bis 31. Oktober nicht nur die Kürbisse leuchten. Mit Workshops, kulinarischen Highlights und Aktionen verwandeln sich die Arcaden in eine gruselige Erlebniswelt. Am 28. und 30. Oktober darf man sich zwischen 12 und 18 Uhr gruseln, am 31. Oktober von 10 bis 19 Uhr. Foto: Schönhauser Allee Arcaden

Kunst als multimediales Spektakel

CHANCE DER WOCHE: Gewinnen Sie Karten für „Dalí Surreal – Das immersive Ausstellungserlebnis“

von Manuela Frey

Die neue Ausstellung „Dalí Surreal – Das immersive Ausstellungserlebnis“ ist ein neu konzipiertes Multimedia-Spektakel, das im Neukölln Speicher die weltberühmten Kunstwerke von Salvador Dalí (1904-1989) präsentiert.

„Dalí Surreal – Das immersive Ausstellungserlebnis“ ist ein neu konzipiertes Multimedia-Spektakel, aktuell für kurze Zeit zu sehen im denkmalgeschützten Neukölln Speicher. Foto: COFO Entertainment

Die Gemälde des katalanischen Künstlers werden mit Hilfe von aufwendigen Lichtinstallationen und Projektionen mehrfach vergrößert und an den Wänden der Präsentationsräume zum Leben erweckt. Meisterhafte Kunst trifft auf modernste Technik – eine Symbiose, die Dalís Genialität in ein neues Zeitalter tragen und unvergessen machen wird. Dalís poetisches und fantastisches Universum trifft auf großformatige Projektionen, interaktive Installationen, Hologramme, virtuelle Realität und künstliche Intelligenz. Es ist eine multimediale Reise, in der nun die rätselhaften und außergewöhnlichen Werke des Hauptvertreters des Surrealismus ins Rampenlicht gerückt werden.

Salvador Dalí war ein spanischer Maler, Grafiker, Schriftsteller, Bildhauer und Bühnenbildner. Er zählt als einer der Hauptvertreter des Surrealismus zu den bekanntesten Malern des 20. Jahrhunderts. „Die Beständigkeit der Erinnerung“, ein Ölbild, das drei zerfließende Taschenuhren zeigt, ist sein wohl bekanntestes Gemälde. Er gehört wohl zu den schillerndsten Persönlichkeiten der Kunstgeschichte. Seine Werke voller bizarrer Formen und Figuren, die oft zu einer fantastischen Traumwelt verbunden werden, sind nun in einer multimedialen Ausstellung vereint.

Besucher entdecken die Gedanken und Werke des katalanischen Künstlers aus einer außergewöhnlichen Perspektive und treten ein in das unvergleichliche Universum des künstlerischen Genies. Der Betrachter versinkt vollkommen in die Kunstwerke und spürt die Verschiebung der Realität, wenn er tief in die von Dalís Pinselstrichen geschaffene Welt eintaucht.

Zum Ende der Reise führt die Virtual Reality (VR) Experience die Besucher noch einmal tiefer hinein in das Leben des Künstlers. Man nimmt Platz, setzt die VR Brille auf und begleitet den Künstler auf einer Reise zu den Inspirationsquellen hinter seinen ikonischen Werken, darunter „Die Beständigkeit der Erinnerung“.

In einem „immersiven Erlebnis“ taucht der Betrachter in die multimediale Illusion aus Bild und Ton ein und empfindet diese als absolut real – ermöglicht durch ein innovatives 3D-Mapping-Projektionssystem. Diese neue Technologie erlaubt es, Inhalte nicht nur auf glatten Flächen abzubilden, sondern Grafiken, Animationen, Bilder und Videos auf dreidimensionale Objekte zu projizieren. Gebäude, Berge, Bäume, Autos, Straßen werden so zur Leinwand. Kombiniert mit einer Musik- und Geräuschkulisse wird so eine atemberaubende Atmosphäre erschaffen.

Möchten Sie zwei Flex-Tickets einmalig gültig bis 4. Februar 2024 gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ✆01378/ 90 45 33 und das Lösungswort „Dali“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden fünfmal zwei Flex-Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 2. November 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

„Dalí Surreal – Das immersive Ausstellungserlebnis“ ist für kurze Zeit zu sehen im Neukölln Speicher direkt neben dem Estrel, Ziegrastraße 1. Öffnungszeiten: Di/Mi/So und an Feiertagen 10-18 Uhr, D-Sa 10-20 Uhr. Der Eintritt kostet Di-Fr 22 Euro, am Wochenende und feiertags 24 Euro. Tickets sind im Internet unter www.dali-surreal.com, an den Vorverkaufsstellen und der Tageskasse erhältlich.

Wege aus der Obdachlosigkeit

MITTE. Im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages ist die Ausstellung „Home Street Home – Wege aus der Obdachlosigkeit“ zu sehen. Die Fotografin Debora Ruppert hat 18 Menschen porträtiert, die über viele Jahre wohnungs- oder obdachlos waren, aber den Weg zurück in ein eigenes Zuhause gefunden haben. „Hier werden Biografien sichtbar, die von Ausgrenzung, zerbrochenen Herkunftsfamilien, Kriminalität, Suchterkrankungen, Prostitution und Resozialisierung geprägt sind“, heißt es. Die Ausstellung beleuchtet Fragestellungen rund um das Thema Obdach- und Wohnungslosigkeit: Was bedeutet es, in Notunterkünften oder auf der Straße zu leben? Wie fühlt es sich an, wieder in einer Wohnung zu sein? Was müssten Gesellschaft und Politik tun, um der Problematik angemessen zu begegnen? Die Ausstellung ist bis zum 17. November in der Halle des Paul-Löbe-Hauses (Westeingang, Konrad-Adenauer-Straße 1) montags bis freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr (dienstags bis 18 Uhr) geöffnet. Für den Besuch muss man sich allerdings zwei Tage vorher beim Bundestag anmelden. Details hierzu unter www.bundestag.de/ausstellung-home-street-home. **DJ**

Schwimmhallen öffnen länger

BERLIN. In den Herbstferien haben viele Bäder bis 3. November die Öffnungszeiten verlängert. Die Berliner Bäder-Betriebe können mehr Schwimmzeiten anbieten, weil Vereine in den Ferien nicht trainieren und das Schulschwimmen nicht stattfindet. Länger geöffnet haben zum Beispiel die Stadtbäder Mitte, Spandau Nord, Neukölln, Wilmersdorf I, Märkisches Viertel und Tempelhof sowie die Schwimmhallen Allendeviertel, Buch und Kaulsdorf. Details: www.berlinerbaeder.de. **DJ**

Welt der Kinderbücher

MITTE. Bilder, Bücher, Welten sind in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek zu Gast. Dort stellt der Verlag Baobab Books aus Basel bis 24. November sein Kinderbuchprogramm vor. Thematischer Schwerpunkt des Verlags ist der Dialog zwischen den Kulturen, sein Symbol ist der afrikanische Affenbrotbaum. Der Baum steht Pate für das Vorhaben von Baobab Books: Über Kinder- und Jugendliteratur zwischen den Welten und Kulturen zu vermitteln. Die Bibliothek ist an der Brunnenstraße 181 zu finden. **uk**

Theaterpreis fürs „Chamäleon“

MITTE. Das „Chamäleon“ ist mit dem Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet worden und zwar in der Kategorie „Privattheater und Gastspielhäuser“. Der Preis ist mit 100 000 Euro dotiert. „Chamäleon“-Intendantin Anke Politz und Geschäftsführer Hendrik Frobel nahmen ihn jetzt im Haus der Berliner Festspiele entgegen. „Wir verstehen uns als ein Kulturzentrum für den zeitgenössischen Zirkus in Deutschland, nicht nur als Bühne“, sagt Anke Politz. Deswegen sei es dem Team wichtig, das Geld in neue Ideen, Residenzen und Kreationsprozesse fließen zu lassen, um junge Talente und die Freie Szene zu fördern. Für das „Chamäleon“ ist die Auszeichnung auch ein vorzeitiges Geburtstagsgeschenk. Im nächsten Jahr feiert das mittlerweile gemeinnützig organisierte Haus sein 20. Jubiläum als Kreativort für den zeitgenössischen Zirkus. Das Geburtstagsjahr 2024 beginnt mit der zweiten Ausgabe der Gastspielreihe „Play“, die diesmal einen generationenübergreifenden Schwerpunkt hat und Produktionen von acht internationalen Kompanien auf die Bühne bringt. Darunter sind Star-Ensembles wie Gandini Juggling und Newcomer wie still hungry und Raum 305. Akrobatik, Schauspiel und Bildende Kunst zeigt das „Chamäleon“ in den Hackeschen Höfen, Rosenthaler Straße 40. Weitere Infos unter chamaeleonberlin.com. **uk**

Anzeige Anzeige

Zusatzkonzert wegen großer Nachfrage

K&K Philharmoniker am 22. und 23. Januar mit Strauß im Konzerthaus

Die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ bringt am 22. Januar, 16.15 Uhr, und 23. Januar, 16.15 und und 20 Uhr, die bekanntesten Melodien der Strauß-Dynastie in das Konzerthaus Berlin.

Immer eine Rarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt: K&K Philharmoniker und Ballett gemeinsam auf der Bühne.

Erfolgreichste Strauß-Gala der Welt

Kendlingers K&K Philharmoniker zelebrieren die Musik von Johann Strauß mit meisterhafter Hingabe, sichtbarer Spielfreude und Wiener Schmäh. Ihre jugendlich-frischen Interpretationen sind längst ein Meilenstein, an dem es sich zu messen gilt. Seit 1996 besuchten mehr als 1,3 Millionen Gäste in 19 Ländern diese erfolgreichste Strauß-Gala der Welt.

Einzigartiges erleben

Die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ ist ein einzigartiges Erlebnis: Unter der Leitung ihres Gründers Matthias G. Kendlinger (23.1.) und seines Sohnes Max (22.1.) musizieren die K&K Philharmoniker „atemberaubend schön, konzentriert und präzise“ (F.A.Z.). Das aktuelle Programm ist gespickt mit feinsten musikalischen Häppchen: „Kaiserwalzer“, „Wo die „Unter Donner und Blitz“, die Fledermaus-Ouvertüre und natürlich Donauwalzer und „Radetzky-Marsch“ sind bezaubernde Melodien, die den Alltag vergessen lassen.

Drei Paare des Österreichischen K&K Balletts malen dazu köstliche Farbtupfer. Die fantasievollen Choreographien von Marianna Stankevych veredeln diese Konzertreihe mit einer besonders liebenswerten Note.

Unser Tipp: Besuchen Sie die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ mit Kendlingers K&K Philharmonikern – sie ist ein musikalischer Jungbrunnen.

KARTEN 2+1=4 Vierte Karte gratis!

Karten: Konzerthaus-Kasse; alle Showtime Konzert- und Theaterkassen, alle bek. VVK-Stellen sowie kkphil.at/b

Unsere Empfehlung: Beim Kauf von vier Karten zahlen Sie nur drei. Das vierte Ticket erhalten Sie gratis dazu. Nutzen Sie Ihren Vorteil mit 2+1=4 nur über die Hotline und kkphil.at!

✆ 01806 - 3344 5520
(0,20 €/Anruf inkl. MwSt.)
www.kkphil.at/b

128042

Silvesterparty mit Eintritt

FEIERN: Das Fest am Brandenburger Tor kostet erstmals zehn Euro

von Dirk Jericho

Schon 2022 wollten manche zu Silvester Randale machen und Sicherheitskräfte beschießen. In diesem Jahr knallt und brennt es bereits im Oktober.

Radikale bringen vor allem in Neukölln den Krieg in Nahost auf Berlins Straßen. Barrikaden, Kugelbomben und brennende Autos – die Polizei spricht von kriegsähnlichen Zuständen. Wenige Tage vor dem barbarischen Massaker der Hamas-Terroristen an Hunderten Zivilisten in Israel am 7. Oktober hatte die Polizeigewerkschaft bereits ein Böllerverbot zu Silvester gefordert. Das muss jetzt auf jeden Fall kommen. Keine Pyro in dieser aufgeheizten Stimmung!

Wer friedlich ins neue Jahr feiern möchte, kann das bei der großen Silvesterparty am Brandenburger Tor. Nach der Pleite der bisherigen Veranstalter übernimmt die Deutsche Entertainment AG (DEAG) das Fest. Chef Peter Schwenkow ist ein ganz Großer im Konzertbusiness und will der zuletzt mauen Sause mit gerade mal 2500 Partygästen, wenigen Topstars und Playback neues Leben einhauchen. Welche Musik-Acts kommen, ist noch nicht raus. „Von zehn Künstlern kennt man zehn", sagt Schwenkow nur. Allerdings: Für den Re-Start müssen die Besucher erstmals zahlen. Die Silvesterparty am Brandenburger Tor soll zehn Euro Eintritt kosten. Dafür wird das Spektakel größer und hochkarätiger, versprechen die neuen Veranstalter.

Der Vorverkauf soll Anfang November starten. Die Tickets müssen personalisiert werden. Dadurch werde die Veranstaltung sicherer, sagt Schwenkow. Die zehn Euro seien wegen der hohen Kosten notwendig. Allein das Sicherheitskonzept mit Security und Zaun kostet laut DEAG über 250 000 Euro.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sind zehn Euro Eintritt für die Silvesterparty am Brandenburger Tor in Ordnung?

Stimmen Sie kostenlos ab auf
www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 01371 36 17 44 **Nein: 01371 36 17 55**
0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz — Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter **www.berliner-woche.de/frage-der-woche**

Scheck für Haus der Statistik

MITTE. Das Modellprojekt Haus der Statistik am Alexanderplatz bekommt knapp 3,3 Millionen Euro vom Bundesbauministerium. Die Entscheidung fiel bereits vor zwei Jahren. Damals konnte sich das Projekt „Kuratierte Erdgeschossflächen im Haus der Statistik" beim Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus" durchsetzen. Nun aber wurde der Fördermittelbescheid offiziell an die Partner der „Koop5" übergeben. Das Geld soll ein vielfältiges und langfristig bezahlbares Nutzungsangebot für die Stadt, den Kiez und die Nachbarschaft in den Erdgeschossflächen sichern. Die Räume werden bereits von „Pionieren" für Kunst, Kultur und Bildung genutzt. Das ehemalige Haus der Statistik soll wie berichtet Ausgangspunkt für ein neues Stadtquartier sein. Im Bestand und mit Neubau entsteht dort Raum für Kunst, Kultur, Soziales und Bildung, bezahlbares Wohnen, ein neues Rathaus für den Bezirk Mitte und Verwaltungsbüros. **uk**

Neuer Freizeittreff für Senioren

KREUZBERG. In Kreuzberg gibt es einen neuen Freizeittreff für über 65-Jährige. Eröffnet haben ihn die Maltester in der Yorkstraße 88. Dort können Senioren jeden ersten Sonnabend im Monat vorbeischauen, plaudern, sich austauschen, Scrabble, Bingo oder Rommé spielen. Das Besondere: Jugendliche sind auch dabei. Sie bieten Handy-Sprechstunden an, erklären WhatsApp oder wie man Fotos in der Cloud speichert. So begegnen sich die Generationen auf Augenhöhe und profitieren voneinander. „Die Jüngeren lernen klassische Kartenspiele und die Älteren ein paar Smartphonetricks", sagt Heike Joswig, Projektreferentin der Malteser. Gemeinsames Spielen sei auch eine gute Hilfe gegen Einsamkeit im Alter. Der Treffpunkt für ältere Berliner steht von 11 bis 13.30 Uhr offen. Nächstes Treffen ist am Sonnabend, 4. November. Anmeldung bei Heike Joswig unter ☎ 0151 52 97 12 26 oder per E-Mail an heike.joswig@malteser.org. Man kann aber auch ohne Anmeldung vorbeikommen. **uk**

Fürsprecher gesucht

MITTE. Das St. Hedwig-Krankenhaus in der Großen Hamburger Straße sucht für seine Psychiatrie Patientenfürsprecher. Ihr Job ist es, Kranken bei Beschwerden über die medizinische, pflegerische oder sonstige Versorgung zur Seite zu stehen und ihre Anliegen gegenüber dem Krankenhausträger zu vertreten. Gewählt werden die Fürsprecher von den Bezirksverordneten. Die Arbeit ist ehrenamtlich, es wird aber eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Bedingungen sind Engagement, Verhandlungsgeschick, Emphatie, selbstbewusstes Auftreten, Kenntnisse über Beschwerdewege und die regelmäßige Präsenz im Krankenhaus. Bewerbungen können per Post bis spätestens 10. November an das Bezirksamt Mitte, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit, in 13341 Berlin geschickt werden. Oder per E-Mail an elke.harms@ba-mitte.berlin.de. Kontakt für Rückfragen sind telefonisch möglich unter ☎ 901 84 25 30. **uk**

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Es wird Ihnen nicht gelingen, den Partner in Ihrem Sinne umzuformen. Beruf: Eine spontane Idee könnte zur Lösung eines Problems beitragen. Allgemein: Den Freunden gegenüber sollten Sie offener sein.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Ein Missverständnis, das die Partnerschaft belastete, löst sich auf. Beruf: Seien Sie ruhig etwas mutiger. Alle Zeichen stehen auf Erfolg. Allgemein: Eine Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Im privaten Bereich sollten Sie anfangen, für die Zukunft zu planen. Beruf: Kleine Aufmerksamkeiten für die Kollegen verbessern das Klima. Allgemein: Ihr Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Sie rätseln am Verhalten des Partners herum. Offenheit hilft weiter. Beruf: Ihnen bleibt noch genug Zeit, um Ihre Vorhaben voranzubringen. Allgemein: Eine wichtige Entscheidung wird Ihnen nicht leichtfallen.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Bei einer Auseinandersetzung nicht die Selbstbeherrschung verlieren. Beruf: Eine Kritik sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Allgemein: Glauben Sie nicht alles, was Ihnen erzählt wird.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: Sie strahlen einen gewissen Zauber aus, dem keiner widerstehen kann. Beruf: Übertreiben Sie Ihren Ehrgeiz nicht auf Kosten Ihrer Kollegen. Allgemein: Die Haushaltsführung sollte überarbeitet werden.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Sie sind verunsichert. Machen Sie kein Geheimnis aus Ihren Zweifeln. Beruf: Bleiben Sie unbedingt flexibel, wenn es um neue Projekte geht. Allgemein: Jemand pocht energisch auf sein Mitspracherecht.

SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Eine festgefahrene Situation lässt sich jetzt im Handumdrehen lösen. Beruf: Die Weichen für den Erfolg können nun langsam gestellt werden. Allgemein: In dieser Woche auf keine Kompromisse einlassen!

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Es könnte nun zu einem unerwarteten harmonischen Wiedersehen kommen. Beruf: Ein unruhiges Umfeld stresst Sie mehr, als Sie zugeben würden. Allgemein: Ein Kontakt erweist sich als wahrer Glücksgriff.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Ihre Gefühle sind momentan sehr stark. Lassen Sie Ihr Herz sprechen. Beruf: Gut überlegen, bevor Sie langfristige Verträge unterschreiben. Allgemein: Ein Einkaufsbummel darf auch einmal wieder sein.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Eine Aktion bringt Ihre private Harmonie ins Wanken. Lohnt sich das? Beruf: Ein Teilerfolg ist noch lange kein Grund, übermütig zu werden. Allgemein: Gehen Sie bei Ihren Plänen nicht übereilt voran.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Mit Venus Unterstützung könnten Sie jetzt Ihren Traumpartner finden. Beruf: Kümmern Sie sich nicht um den Klatsch einiger Arbeitskollegen. Allgemein: Verhindern Sie alles, was Ihnen Ärger einbringt.

Cartoonair am Meer – Die Publikumslieblinge 2023 – heute Platz 7

Cartoon der Woche von BECK

Aus „**PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons**", als Buch erhältlich auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

7		1					6	
		3	1		5	4		
		4	8	7		3		
			4				2	
1				6				8
	7				8			
		5		8	9	6		
		8	7		2	9		
	2					8		4

KREUZWORTRÄTSEL

Flusswindung		Radsportart (Abk.)	Kolonist		Abk. für einen Frühlingsmonat		Stadt in Burgund	Stadtteil von London (2 Wörter)		Mitteilung (ugs. Kurzw.)	inhaltslos		ugs.: Spaß (engl.)		Koseform von Eduard
ugs.: vertrösten										dt. Schauspielerin (Monika)					
Araberfürst					Tonkunst		Kletter-tiere						schneller Rundtanz		befruchtete Eizellen
				Musik: lebhaft, bewegt (ital.)						blaue Farbe des Himmels		Spielkartenfarbe / Drau-Zufluss			
dicker Wikinger bei „Wickie"		Kurort in der Eifel					chin. Politiker (Kurzf.) † 1976		Schiff Iasons					vorderster Bootsteil	
				Kfz-Z. Republik Indonesien		Hauptstadt v. Lothringen					Stadt bei Toulouse				
vornehm; kostbar		Hauptstadt von Armenien							Sonderling						
Ostseebad bei Wismar						Strom zur Ostsee					Situation				

s1608-0511

Angebots-Nrn. 12 Monate lesen: Premium **MS230131** · Digital-Paket **MS230132** · **ANZ_F**
Direkt bestellen:
☎ 030 / 88 72 77 677
(aus dem dt. Festnetz zum Ortstarif, Mobilfunk ggfs. abweichend)
morgenpost.de/herbst23
Berliner Morgenpost — DAS IST BERLIN

AUFLÖSUNGEN

7	8	1	9	3	4	2	6	5
6	9	3	1	2	5	4	8	7
2	5	4	8	7	6	3	1	9
8	3	9	4	1	7	5	2	6
1	4	2	5	6	3	7	9	8
5	7	6	2	9	8	1	4	3
4	1	5	3	8	9	6	7	2
3	6	8	7	4	2	9	5	1
9	2	7	6	5	1	8	3	4

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Anzeige Anzeige

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze

„BERLINER GOLD UND PELZHAUS“ in Tegel kauft Schmuck, Altgold, Münzen, Pelze und vieles mehr – seriös und vertrauensvoll

Schon seit Jahren liegt der geerbte Schmuck der Familie in einer Schmuckschachtel in der Kommode. Von Zeit zu Zeit wird er herausgenommen, um wieder einmal festzustellen, dass er nicht passt oder einfach zu altmodisch ist. Aber was tun? Wieder zurück in die Schachtel legen? Wieder einige Zeit verstreichen lassen? Oder doch verkaufen und gleichzeitig Ressourcen schonen und die Umwelt schützen?

„Gold ist in doppelter Hinsicht ein wertvoller Rohstoff. Zum einen ist Altgold bares Geld, zum anderen ist Gold ein wichtiger Rohstoff, der unter teils extremen umweltschädlichen Bedingungen gewonnen wird. Mit recyceltem Altgold gewinnt man wieder neues, reines Gold mit einer deutlich geringeren Umweltbelastung“, weiß Robert Rydzak, Berliner Experte für Goldankauf.

Schon seit mehren Jahrzehnten spezialisiert sich Robert Rydzak auf seinen Beruf mit Leidenschaft für Edelmetalle und wird in Tegel als der Fachmann für Edelmetalle und Pelze genannt. „Es war die Faszination für edle Materialien wie Gold, Platin, Silber, Alt-Bruchgold, Edelsteine, Diamanten, Brillanten sowie die Schönheit eines Pelzes, die ihn dazu gebracht haben, schon als kleiner Junge sich mit diesem Beruf bestens auszukennen und selbst mal ein Experte zu werden.

Mit modernsten Sicherheitseinrichtungen und einer hochwertigen Ausstattung bietet das Geschäft in Tegel eine ansprechende und seriöse Atmosphäre. Hier findet kein Hinterhofankauf statt. Seriosität und Vertrauen – das sind die Dinge, die bei Robert Rydzak eine übergeordnete Rolle spielen. Wer seine Schmuckstücke, Münzen, Armbänder, Ketten, Ringe, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Barren oder auch andere Edelmetalle verkaufen möchte, erhält eine kompetente und fachmännische Beratung vor dem Verkauf. Denn für den Berliner Fachmann steht die seriöse Beratung an erster Stelle: „Ich möchte, dass sich die Kunden mit einem guten Gefühl für einen Verkauf entscheiden und mich im besten Fall im Freundes- und Familienkreis weiterempfehlen.“ Die Wertermittlung findet stets vor den Augen der Kunden statt und wird transparent erklärt. So kann Robert Rydzak beispielsweise innerhalb von Sekunden mit einer speziellen Säure feststellen, welchen Goldgehalt ein Schmuckstück besitzt. Ist ein Stempel also einmal nicht mehr leserlich, stellt das für den Profi überhaupt kein Problem dar.

Eine gute und fundierte Beratung sei auch besonders wichtig, wenn es beispielsweise um Schmuckstücke mit Diamanten oder Edelsteinen geht oder um Münzen, deren Wert unter Umständen über dem Materialwert liegt. Nicht selten übertrifft der ermittelte Ankaufswert die Vorstellungen der Kunden um ein Vielfaches. Dabei kann er auch viele emotionale Geschichten erzählen: „Erst kürzlich brachte mir eine ältere Dame einige ihrer Schmuckstücke zum Ankauf. Sie wollte mit dem Erlös ihrer Tochter bei einer anstehenden Investition unter die Arme greifen. Am Ende waren es fast 7000 Euro, die Frau war den Tränen nahe, denn damit hatte sie überhaupt nicht gerechnet. Solche Momente sind immer wieder schön und bereiten mir eine große Freude.“ Die Kundschaft von Robert Rydzaks „Das Berliner Gold und Pelzhaus“ ist vielfältig. Oft sind es ältere Herrschaften, die einfach in ihrem Leben viel Schmuck angesammelt haben, den sie nicht mehr tragen, oder es sind Kunden, die nach einer Erbschaft die geerbten Stücke zum Ankauf anbieten. Natürlich kommen auch Kunden zu ihm, die kurzfristig Geld brauchen oder sich endlich von der lange im Keller gelagerten Münzsammlung des Urgroßvaters trennen möchten.

So vielseitig die Beweggründe für den Verkauf des Altgoldes auch sind, eines haben sie gemeinsam: Der Verkauf bringt schnelles Bargeld und ist zudem steuerfrei. Der Goldkurs in Euro ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Der Ankauf erfolgt stets zum tagesaktuellen Ankaufkurs.

Pelze, Nerze, Persianer, Fuchs und vieles mehr

Das „Berliner Gold und Pelzhaus“ hat sich nicht nur für den Bereich Gold und Edelmetalle spezialisiert, sondern genau so auch auf Pelze und Nerze. Wir sind immer auf der Suche nach schönen und gepflegten Pelzen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch in besonderen Formen hergestellt worden sind. Es gibt z.B. Hüte, Mützen, Jacken, Mäntel, Taschen und noch vieles mehr, die uns für einen Ankauf interessieren. Bevor Sie ihn entsorgen möchten oder er einfach im Keller oder im Schrank liegt, bringen Sie ihn doch bei uns vorbei und wir beraten Sie bestmöglich und kaufen ihn von Ihnen auch an! (siehe Angebot)

„Berliner Gold und Pelzhaus“, Ernststraße 65, 13509 Berlin-Tegel, Fragen und Terminvereinbarung: 896 354 04. Parkplätze vor dem Geschäft. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Hausbesuche möglich.

DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS

AKTION
6 Tage gültig

Ankauftage	Ankauftage	Ankauftage	Ankauftage	Ankauftage	Ankauftage
Montag 30. Oktober	Dienstag 31. Oktober	Mittwoch 01. November	Donnerstag 02. November	Freitag 03. November	Samstag 04. November

Wir kaufen Pelze und Nerze bis zu 4000 €
nur in Verbindung mit Gold

Wir suchen auch:
Antiker Korallenschmuck, Korallenketten, Korallen-Schnitzereien (bevorzugt in blutrot) Bernstein, Antiquitäten, Geschirr, Porzellan, Besteck, Zinn, Perlenketten, Uhren u.v.m....

++ Goldschmuck +++ Silberschmuck +++ Ketten/Ringe etc. ++
++ Zahngold +++ (auch mit Zähnen) +++ Goldbarren +++
+++ Münzen +++ Krügerrand +++ MeapleLeaf etc. +++
+++ Silberbesteck (ab 800er) +++ Erbschaften ++
+++ Silberbarren +++ Münzen ++++ Gedenkmünzen u.v.m. ++++

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

ALTGOLD

Bessern Sie Ihre Haushaltskasse auf

Der weiteste Weg lohnt sich.

Das Berliner Gold- und Pelzhaus in der Ernststraße 65 in 13509 Berlin ist Spezialist für Goldeinkauf. Das Berliner Gold- und Pelzhaus hat sich auf den Ankauf von Gold und Silber spezialisiert und berät seine Kunden persönlich und zuvorkommend.
Absolut seriös wird der Wert des Goldstücks ermittelt.
Das Berliner Gold- und Pelzhaus kauft nicht nur Alt- und Zahngold zu Höchstpreisen an, sondern ist auch ständig auf der Suche nach Münzen, kaputtem Goldschmuck, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Ferrero-Münzen, Silber und Silbermünzen sowie Armbanduhren der Marken Rolex, Cartier und Breitling. Tauschen Sie jetzt Ihre Altgold bestände ein, Sie bringen Ihnen bares Geld. Altgold wird hier seriös und sofort zu barer Münze.

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze
GoldundPelzHaus@gmail.com
Inh. R. Rydzak

Ernst Straße 65
13509 Berlin-Borsigwalde
Tel. 030/896 35 404
Mobil 0152/257 75 250

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 10:00 - 16:00 Uhr
Sa von 10:00 - 15:00 Uhr
oder nach
telefonischer Vereinbarung

Auf Wunsch Hausbesuch möglich bis 100 km kostenlos

Mehr Geld für Sozialarbeit

KREUZBERG: Kottbusser Tor bekommt Finanzspritze / Rathauschefin fordert Dauerhilfen

von Ulrike Kiefert

Der Brennpunkt Kottbusser Tor hat 250 000 Euro vom Land bekommen. Die Sondermittel fließen in verschiedene Projekte – aber nur für dieses Jahr. Bürgermeisterin Clara Herrmann fordert eine Dauerfinanzierung.

Am Kotti registriert die Polizei im Schnitt pro Tag mindestens eine Körperverletzung oder Raubtat und diverse Drogendelikte. Fotos: Kiefert

Clara Herrmann (rechts) mit Martin Gegenheimer und Astrid Leicht.

Suchtkranke betreuen, Kiezhausmeister unterstützen, lokale Projekte fördern: Für Sozialarbeit und weitere flankierende Maßnahmen rund um das Kottbusser Tor hat der Bezirk für dieses Jahr 250 000 Euro als Sondermittel vom Senat erhalten. Darüber informierte jetzt Rathauschefin Clara Herrmann (Grüne). Ziel der kurzfristigen Finanzspritze ist es, den Kotti und angrenzende Kieze wie den Wrangelkiez, den Reichenberger Kiez, aber auch den Görlitzer Park sicherer zu machen. Damit sich Anwohner und Touristen dort wohlfühlen.

Das Kottbusser Tor ist bekannt für Straßenkriminalität und bei der Polizei als sogenannter kriminalitätsbelasteter Ort eingestuft. Man arbeite daher seit Jahren an Vorschlägen, um die Situation zu verbessern, sagte Clara Herrmann. Mit Anwohnern, lokalen Initiativen, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei, BVG und BSR und mit Senatsvertretern.

Ausgegeben werden die Sondermittel vor allem für Sozialarbeit. Konkret sollen zwei Teams von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, begleitet von Sprachmittlern, auf den Straßen rund um den Kotti unterwegs sein und sich um obdachlose und suchtkranke Menschen kümmern. Die mobile Arbeit übernimmt der Drogenhilfeverein „Fixpunkt", der das Projekt „Gemeinwesenbezogene Soziale Arbeit in Kreuzberg" seit dem Frühjahr umsetzt und eine Beratungsstelle an der Ohlauer Straße hat. Zugleich sind die Teams auch Ansprechpartner für Nachbarn, Geschäftsleute, Kitas und soziale Einrichtungen. Denn: „Wir bekommen viele Bürgeranfragen", sagte Vereinsleiterin Astrid Leicht. Mit den Sondermitteln habe man nun das Geld, um einiges auszuprobieren. So schickt der Verein etwa seit Anfang Oktober ein Kontaktmobil auch in den Görlitzer Park. Aber auch kleinere Beschäftigungsmaßnahmen kann Fixpunkt finanzieren, etwa für Crack-Abhängige, die Spritzen einsammeln.

Erfolgreich angelaufen ist auch die „Kiezhausmeisterei" am Kottbusser Tor. Zwei Kiezhausmeister kümmern sich um Instandsetzungen und Reparaturen. Finanziell unterstützt wird auch die Kinderbibliothek in der Mittelpunktbibliothek Wilhelm Liebknecht/Namik Kemal an der Adalbertstraße. Zudem gibt es Zuschüsse für das Fußballprojekt „Kick it like Kreuzberg"/„Kicken im Block 87", für weitere Sperrmüllplätze der Howoge in Hinterhöfen und für das betreute Spielplatzangebot von „Outreach" an der Dresdener Straße. Außerdem sollen mit dem Geld neue Spielplatzkisten mit Reinigungsmaterialien angeschafft werden, informierte Martin Gegenheimer, Präventionskoordinator im Bezirksamt. Und auch die Eco-Toilette am Kotti wird jetzt zwei Mal täglich gesäubert. Anfangs belächelt soll die Toilette inzwischen rege genutzt werden.

Die 250 000 Euro Sondermittel waren im vorigen Jahr im Nachtragshaushalt des Landes beschlossen worden. Vorgesehen ist das Geld aber nur für das laufende Jahr. Bürgermeisterin Herrmann mahnte kontinuierliche Hilfen an. „Einzelne Projekte nur punktuell über Sondermittel zu finanzieren und dann abrupt wieder zu beenden, verbessert die Lage am nicht", so Herrmann. „Wir waren uns im Runden Tisch Kottbusser Tor mit dem Land einig, dass es einen umfassenden Ansatz mit sozialen Maßnahmen braucht." Nach dem Sicherheitsgipfel habe der Senat verkündet, mehr Geld für Sozialarbeit und Gesundheitsangebote bereitstellen zu wollen. „Absichtserklärungen reichen nicht aus. Wer es ernst meint, muss die Maßnahmen auch finanzieren."

Kleine Eisenbahner

GESUNDBRUNNEN. Der Spielplatz im Volkspark Humboldthain wird aufgepeppt. Das Grünflächenamt stellt unter dem Motto „Eisenbahn" neue Spielgeräte auf. So wird ein Klettergerüst die Form einer Lokomotive haben. Auch eine kleine Lorenbahn soll es geben. Alte Spielgeräte werden saniert und wie die neuen inklusiver und barrierearm. Neue Sitzmöbel und Mülleimer bekommt der Spielplatz außerdem. Die Arbeiten dauern etwa sechs Wochen. Wegen der Witterung und möglicher Lieferschwierigkeiten kann das Bezirksamt Verzögerungen nicht ausschließen. **uk**

Erweiterte Beratungen

BERLIN. Wegen des Krieges in Israel erweitert die auf Antisemitismus spezialisierte Beratungsstelle OFEK ihre Hilfsangebote. Grund ist, dass Juden und Israelis auch hierzulande angefeindet werden. OFEK hat die telefonischen Beratungszeiten erweitert und berät Betroffene sowie Schulen und Vereine zum Umgang mit antisemitischer Gewalt und Diskriminierung. Es ist eine Hotline unter ☎ 0800 664 52 68 eingerichtet. Weitere Infos unter www.ofek-beratung.de. **DJ**

Mein Berlin.

Frische News aus meinem Bezirk.

morgenpost.de

Zu Besuch beim Lego-Baumeister

TEMPELHOF: Roman Gerhardt bereitet seine fünfte Ausstellung in der Apotheke am Flughafen vor

von Susanne Schilp

„Es haben schon viele gefragt, wann es endlich losgeht." Mit diesen Worten wird Roman Gerhardt begrüßt, als er die Apotheke am Flughafen in der Manfred-von-Richthofen-Straße 2 betritt. Die Rede ist von seiner Legostadt, die er im November im Schaufenster aufbaut und die zum fünften Mal für plattgedrückte Nasen sorgen wird.

Roman Gerhardt mit der ersten Space Shuttle von Lego (1990), die nur in Nordamerika verbtrieben wurde. Foto: Schilp

Blick auf die Legostadt an der Donau im vergangenen Jahr im Schaufenster. Diesmal wird auch Neues zu sehen sein. Foto: Roman Gerhardt

Gerhardt wohnt nur ein paar Häuser weiter. Wenn die Bäume kahl sind, hat er die Apotheke im Blick. „Manche Familien sind jeden Tag da, morgens und abends", sagt er. Apotheker Alexander Göttlich nickt. Besonders die Kinder seien kaum von der Scheibe wegzubekommen, erzählt er.

Roman Gerhardt freut sich, sein Hobby mit anderen zu teilen zu können, selbst wenn er jedes Mal nur etwa ein Viertel seiner Schätze zeigen kann. Für mehr reicht der Platz nicht. Seit rund 20 Jahren sammelt er Lego-Sets der „klassischen Ära". Die reicht von 1978, als die ersten Minifiguren erschienen, bis 2003, als sich die Farben änderten und immer mehr Spezialsteine auf den Markt kamen.

Die mag er nicht. „Für mich ist der Reiz, mit beschränktem Material zu bauen, nur mit den Grundformen und -farben", sagt er. Dafür sei das Sortiment der 1980er- und 1990er-Jahre perfekt. Anfangs hat er sich noch stark an den Baustandards, also an vorgegebenen Modellen orientiert. Doch vor acht Jahren begann er, über Altbauten nachzudenken. Inzwischen hat er Häuser in unterschiedlichsten Architekturstilen konstruiert, an manchen hat er sieben Jahre lang herumgebastelt, bis er zufrieden war. Sie wieder zu zerlegen, kommt nicht in Frage. „Ich würde sie nicht mehr zusammenbringen, das wäre eine zu große Fummelei." Wichtig für ihn ist, dass die Häuser bespielt sind, wie er sagt. Er löst vorsichtig ein Fassadenteil eines gelben Gebäudes und zeigt, was er damit meint. Ein Männchen sitzt im Wohnzimmer, neben sich seine Plattensammlung. Zu den Nachbarn gehören eine Zahnarztpraxis, ein Fitness-Studio und ein Restaurant. Das Haus ist Teil eines größeren Ensembles. Es steht an der Donau, Schiffe sind zu sehen, Kräne, Ausflügler, Autos und das Herzstück, auf das Gerhardt besonders stolz ist: eine Tragseilbrücke mit einer Spannweite von rund einem Meter, inklusive Turmrestaurant und Aussichtsplattform.

Sie ist der „Most SNP" (Brücke des Slowakischen Nationalaufstands) in Bratislava nachempfunden, ein Beispiel für Brutalismus, geprägt von der Sichtbarkeit des Betons. Dieser Stil sei für den Tüftler sehr schwierig, wegen der vielen Schrägen und Rundungen, so Gerhardt. Aber die Bauwerke beeindrucken ihn, sie seien skulptural, stadtbildprägend und unverwechselbar.

Seine Legobrücke ist in sich stabil und tragfähig, ein Meisterstück. Jetzt arbeitet er noch an der Beleuchtung des Restaurants. „Jeder, der schon einmal in Bratislava war, wird viel wiedererkennen. Zum Beispiel ist die Straßenbahn wirklich rot-weiß und auch Details der Uferbefestigung stimmen", sagt Gerhardt. Seine nächste Herausforderung hat er bereits gefunden: ein Nachbau des „Slovensky Rozhlas", einer kopfstehende Pyramide, Sitz von Rundfunk und TV in Bratislava. „Statisch schwierig. Ich bin auf einem Weg, der funktionieren könnte. Zwei Jahre wird es aber noch dauern", so der Bastler, der beruflich als Grafiker arbeitet.

Angefangen hat es mit seiner Leidenschaft schon früh. Doch auch die erste herbe Enttäuschung kam schnell. „Mit fünf, sechs Jahren entdeckte ich eine Eisenbahn im Katalog, die wollte ich unbedingt haben. Sie war aber nicht mehr im Programm", erinnert sich Roman Gerhardt. Trotzdem baute er weiter im kleinen Kinderzimmer, seine Stadt wuchs langsam in den Flur hinein.

Als er in die Pubertät kam, fand Roman Gerhardt Lego zu kindisch, er verlegte sich auf Modelleisenbahnen – um das bald danach wieder aufzugeben. Häuschen zusammenkleben und Schienen verlegen waren ihm zu langweilig und zu statisch. Also ging es zurück zu den farbigen Klemmbausteinen. Um 2005 entdeckte er den Online-Marktplatz eBay und fand dort den Zug, den er sich als kleiner Junge so gewünscht hatte. Natürlich wurde der gekauft „Damals war er noch recht günstig, heute ist er so teuer, dass man sich nur noch ein Wrack zum Wiederaufbauen leisten könnte", erzählt Roman Gerhardt. Die Leidenschaft war wieder voll entfacht.

Roman Gerhardt wird seine Ausstellung am 18. November in der Apotheke aufbauen. Beginnen will er gegen 13 Uhr, rund acht Stunden später soll alles stehen. Gegen 20 oder 21 Uhr lädt er dann zum Umtrunk und Quatschen ein. Zu sehen ist die Legostadt mindestens bis Februar.

Wer sich Bilder von Gerhardts Werken anschauen möchte, wird fündig unter www.instagram.com/legoburgphoto.

Dockyard feiert Richtfest

FRIEDRICHSHAIN. Oben zwei Terrassen und Solarpanele. Darunter vollverglaste Büros. So soll das „Dockyard" einmal aussehen. Richtfest hat das neue Büroensemble an der Stralauer Allee bereits gefeiert und ist im Rohbau somit fertig. Direkt an der Spree nahe der Elsenbrücke besetzt der Neubau das letzte freie Wassergrundstück am ehemaligen Osthafen und verlängert die Uferpromenade bis zum Markgrafendamm. Gebaut wird nach den Plänen des Hamburger Architekturbüros Tchoban Voss in Holzhybridbauweise und teilweise mit „grünem" Stahl. Der wird mit Wasserstoff statt Kohlenstoff hergestellt, was CO_2 spart. Unten ins Kellergeschoss kommt ein großer Eisspeicher. Als Energiequellen nutzt das Bürohaus Geothermie, Sonnenlicht und die Umgebungsluft. Bauherrin des Gewerbeprojekts „Dockyard Waterfront Offices" ist die East-Port Area GmbH. Bis 2026 soll der Bau fertig sein. **uk**

Halloween im Britzer Garten

BRITZ. Einen schaurig-schönen Gruselspaß mit vielen Mitmachaktionen verspricht der Britzer Garten an Halloween, 31. Oktober, von 16 bis 19.30 Uhr. Es gibt Livemusik mit Stereo Affairs und eine Feuershow. Wahrsagerei, gruseliges Kinderschminken und spannende Geschichten stehen ebenfalls auf dem Programm. Klein und Groß können Hexen und Schattengestalten beobachten, die in Nebelschwaden über die Wiesen tanzen. Und natürlich sind Verkleidungen gern gesehen. Das beste Kostüm, oder besser gesagt das gruseligste, wird mit einem Preis belohnt. Es gilt der normale Parkeintritt von drei, ermäßigt 1,50 Euro. Weitere Informationen und Angebote finden sich auf der Website unter britzergarten.de. **sus**

Tipps am Tag des Einbruchschutzes

TEMPELHOF. Zum Beginn der dunklen Jahreszeit steigen in jedem Jahr die Einbruchszahlen deutlich an. Dies wird auch in diesem Jahr wieder so sein, schätzt die Berliner Polizei. Die gute Nachricht: Man kann sich gegen Einbrüche sehr gut schützen und ist den Tätern nicht hilflos ausgeliefert. Am Tag des Einbruchschutzes, Sonntag, 29. Oktober, öffnet die Beratungsstelle Einbruchschutz der Polizei Berlin zu einer Sonderberatung von 12 bis 16 Uhr ihre Pforten. Fachberater der Beratungsstelle beraten kostenlos an einer Vielzahl von Exponaten zum wirkungsvollen Einbruchschutz. Die Beratungsstelle befindet sich direkt neben dem Haupteingang des ehemaligen Flughafens Tempelhof am Platz der Luftbrücke. www.k-einbruch.de. **my**

Advent: Pakete für Senioren

GESUNDBRUNNEN. Weihnachten ist zwar noch ein Weilchen hin. Die Pflegeeinrichtung am Gartenplatz sammelt aber jetzt schon Spenden für Überraschungspakete. Beglückt werden damit alleinlebende Senioren im Kiez. In die Weihnachtspäckchen sollen Süßigkeiten, altersgerechte Pflegeprodukte, Schals, Mützen, Handschuhe und Strümpfe, Rätselhefte, Musik-CDs, aber auch Tee, Kaffee oder Honig. Die Spenden können bis zum 10. November im Domizil am Gartenplatz, Feldstraße 5, täglich von 9 bis 18.30 Uhr abgegeben werden. Die Päckchen packt das Team der Pflegeeinrichtung. Nicht vergessen: Die Spenden sollten beschriftet sein, damit erkennbar ist, ob sie für eine Seniorin oder einen Senior sind. Rufnummer für Rückfragen: ☎ 225 00 97 52. **uk**

Verdienstorden für Jutta Kämper

BERLIN. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) hat Jutta Kämper mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet. Kämper setzt sich seit über 30 Jahren für gemeinschaftlich organisiertes Wohnen und Leben von Frauen in Berlin ein. Die heute 89-Jährige engagiert sich seit den 1990er-Jahren für Frauen in Not und für geflüchtete Mädchen. Sie hat Eigentumswohnungen, die nur Frauen kaufen können, auf den Weg gebracht. Die drei gemeinschaftlich organisierten Neubauprojekte mit Eigentumswohnungen „Beginenhof" (Kreuzberg), „Müggelhof" (Friedrichshain) und „Florahof" (Pankow) „stehen für die Vision, innovative Wohnformen für ältere, alleinstehende Frauen zu verwirklichen", teilt die Senatskanzlei mit. **DJ**

Raus aus der Miete und rein ins Eigentum

Die Parkstadt Karlshorst wächst und weitere Eigentumswohnungen sind bereits fertiggestellt. Sie können in diesem Herbst einziehen und ersparen sich eine finanzielle Doppelbelastung durch anfallende Bereitstellungszinsen Ihres Darlehens.

Grundrisse und Kaufpreise unter: bonava.de/parkstadt

BONAVA

arktischer Seevogel
Staat der USA
Gesangsstück
amerik. Filmstar, Sängerin (Liza)
Nachtlokal
Oper von R. Strauss
altes europ. Volk
erdgeschichtliche Periode
aufbinden, locker machen
Auswahl
bibl. Männername
dt. Flugzeugbauer † 1935
Teil des Betriebssystems (EDV)
bindender Auftrag
Golfschlägerart (engl.)
Gedichtform
Wasservogel
Zitrusfrucht
ital. Presseagentur (Abk.)
Schneehütte der Inuit
ugs.: super
Nord-(ost)wind in der Schweiz
der Ansicht sein
Stadt in Südfrankreich
Gründer des Türkischen Reiches
Elfenkönig
Zirbelkiefer
dän. Ostseeinsel
altes Längenmaß
Endpunkt des Rennens
früherer Zarenerlass
Zeichensatz (EDV)
Niederkunft
rechter Seine-Zufluss
Schnurhersteller
österr. Komponist (Richard) † 1895
Ruin
Gewinn, Ausbeute, Ernte
Messgerät für Rundholz
Nährmutter
Trojanerheld
spanischer Frauenname
ugs.: origineller Mensch
altperuanischer Adliger
franz. Schriftsteller † 1902
österr.: Eiweiß
zuvor, zunächst
Name zweier Oder-Zuflüsse
Gewittererscheinung
Weissagung
Oper von Verdi † 1901
Hafenstadt in Pennsylvania
Zimmerpflanze
Antrieb auf sämtliche Räder (Kfz)
Gattin Elisabeths II. † 2021
schwarzes Pferd
Papstkrone
griechischer Buchstabe
süddt.: Scheune
Seidenstoff (frz.)
Seebad in Ostholstein
Teil des Auges
Schienenstrang
europ. Staat (Landessprache)
Wandverkleidung
Nachschlagewerk
Bew. der griech. Hauptstadt
Geruchsverschluss am Wasserausguss
orientalischer Reiseintopf
„Eismensch"
Eingeweihter
römischer Grenzwall
10. Ton vom Grundton an
Beiwerk
südafrik. Präsident (Nelson) † 2013
EDV-Sprache: löschen (engl.)
Gewicht der Verpackung
Staat der USA
Schwester Mozarts † (Kosename)
trop. Vogel, Pfefferfresser
Autor von „Tom Sawyer" (Mark) †
Fluss zum Wash (England)
Hochgebirge Innerasiens
franz. Adelsgeschlecht
amerikanischer Krapfen
fundamentalist. Muslim
zweimastiges Segelboot
letzter Mohikaner bei Cooper
Mandelentzündung (Med.)
Bedrohlichkeit einer Lage
veraltet: Tante
dt. Fußballtorwart (Manuel)
sprachlich hervorheben
frz. Männername
gefeierter Mime
lat. Name Polens
Träger e. Kraftsportgruppe
Zauberwort
Erbauer der Arche
Handlung (engl.)
angeboren (Med.)
Jazzstil
männl. Vorname
gewaltsam aneignen
ugs.: Flachbildschirm
westöst.: Hochgebirgsweide
mit der Hand
Musik: sanft (ital.)
harzreiches Holz
elektron. Baustein
süddt.: Hacke
amerik. Showstar (Frank) † 1998
brit. Insel
warme Jahreszeit
weltumfassend
Hauptstadt von Mosambik
Geruch (Med.)
Ausflug zu Pferd
Grünfläche
eindrucksvoll
Umhang
englischer Adelstitel
pfiffig, gewandt (engl.)
ugs.: wackelig gehen
Schweizer Filmregisseur † 2000
Stadt in Oberitalien
erhaben geschnitt. Stein
Mietauto
ital. Hochruf (er lebe hoch!)
Gespenstertreiben
Teilnahmslosigkeit
Speisepilz, Champignon
Burgpalast in Tibet
Geißel
US-Schauspieler (James) † 1955
Zitterpappel
Platz im Theater
langsam weniger werden
ugs.: schreien, lärmen
Konzern (engl.)
Gegensatz zu homo
hölzerne Wandvertäfelung
mit Zucker überzog. Süßigkeit
Seifenlösung
Filtertuch
Produkt der Auster
Linie gleichen Luftdrucks
e. Einkaufsbummel machen
den Mund betreffend (Med.)
griech. Vorsilbe: gegen
Günstling, Schützling
Verlangen
spanisch: Stier
Nichtfachmann
lange Mikrofonstange (Film, TV)
Bruchteil
fränk.: Hausflur
inselkeltische Sprache
Wurfgerät der Gauchos
raten
Zauber, Magie
dt. Schauspieler u. Komiker (... Dittrich)
Steuergerät, Einsteller
neunte Tonstufe

Frühlingsgefühle?
Kann man auch im Herbst haben!

Jetzt kostenlos auf herzklopfen-berlin.de anmelden und neu verlieben!

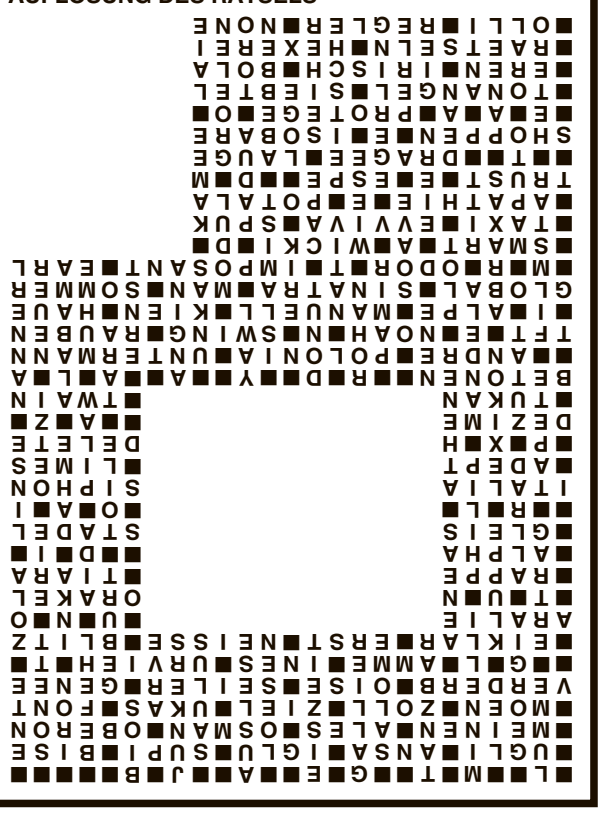
herzklopfen-berlin.de

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Foto: Vasilenko Dmitriy, stock.adobe.com

su2535-0132

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS



Jeder zweite hat schon mal gekifft

BERLIN: Senatsgesundheitsverwaltung veröffentlicht Zahlen zum Cannabiskonsum in der Stadt

von Dirk Jericho

Laut Studie der Senatsgesundheitsverwaltung hat rund die Hälfte der Berliner im Alter von 15 bis 64 Jahren Erfahrungen mit Cannabiskonsum. Die Experten befürchten „einen Konsumanstieg bei Jugendlichen" durch die geplante Cannabis-Legalisierung.

Laut Studie der Senatsgesundheitsverwaltung hat rund die Hälfte der Berliner im Alter von 15 bis 64 Jahren Erfahrungen mit Cannabiskonsum gemacht. Foto: Christian Hahn

Jeder zehnte Berliner und jede 20. Berlinerin konsumieren mindestens einmal pro Monat Cannabis. Vor allem im jungen Erwachsenenalter wird ordentlich gekifft. Die Kifferquote der Hauptstadt liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Das geht aus den Daten des Epidemiologischen Suchtsurveys (ESA) hervor, den der Senat jetzt veröffentlicht hat. Für den ESA werden alle drei drei Jahre Konsumenten von psychoaktiven Substanzen befragt.

Die jetzt veröffentlichte 18-seitige Studie zum Cannabiskonsum soll wegen der von der Bundesregierung im August beschlossen Cannabis-Legalisierung den Status quo detailliert beschreiben, um später „mögliche Veränderungen des Konsumverhaltens" durch das neue Gesetz feststellen zu können. Das von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) vorangetriebene Gesetz sieht den legalen Besitz und Anbau von Cannabis im Privatbereich sowie in sogenannten Clubs mit bis zu 500 Mitgliedern vor. Der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis sowie der Anbau von bis zu drei Hanfpflanzen soll für Erwachsene erlaubt sein. Für Minderjährige bleibt Cannabis verboten. Die Ampelregierung will durch einen legalen Markt den illegalen Markt verdrängen und glaubt, dass eine Legalisierung mehr Kontrolle und Sicherheit für Konsumenten bringt.

CDU und CSU sowie AfD sind gegen das Gesetz und warnten bei der Beratung im Bundestag Mitte Oktober, dass bei einer Cannabis-Legalisierung mehr und vor allem junge Menschen kiffen würden. Auch Ärzte und Suchtexperten sind gegen die Legalisierung. Cannabis ist eine Einstiegsdroge und führt bei Jugendlichen schnell zu Angststörungen, Psychosen oder Depressionen. Auch in der jetzigen Dokumentation der Senatsgesundheitsverwaltung „Cannabiskonsum der Berliner Bevölkerung" wird bereits in der Einleitung auf „gravierende gesundheitliche Probleme insbesondere bei Heranwachsenden" und „die gesamtgesellschaftlichen Folgen wie beispielsweise Arbeitsausfälle und Kosten im Gesundheitssystem" verwiesen.

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Berlin. Laut Senatsstudie wurden 2021 über 1000 Personen aufgrund ihres Cannabiskonsums stationär behandelt. Das sind 28 Behandlungsfälle pro 100 000 Einwohner der durchschnittlichen Bevölkerung. Die Zahlen sind im Vergleich zu 2010 angestiegen. Zwischen den Bezirken gibt es deutliche Unterschiede, wenn man die Zahl der stationären Behandlungsfälle aufgrund psychischer und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide vergleicht: In Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg ist die Zahl doppelt so hoch wie in Steglitz-Zehlendorf.

Die Autoren der Studie schreiben, dass mit der umstrittenen Cannabis-Regulierung zwar durch bessere Aufklärung und Beratung einerseits das gesundheitliche Risiko minimiert werden könnte, glauben aber eher an negative Effekte. Sie befürchten, „dass sowohl die Expansion des legalen Marktes als auch die zunehmende Normalisierung des Konsums unter Erwachsenen einen Konsumanstieg bei Jugendlichen begünstigt", heißt es.

Die Cannabis-Studie aus der Berliner Gesundheitsberichterstattung (GBE) kann heruntergeladen werden im Internet unter https://bwurl.de/19mp.

Diskussion zur Bauausstellung

SCHÖNEBERG. Das Landesdenkmalamt und die Architektenkammer laden am 7. November im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jung, aber Denkmal" zur Podiumsdiskussion zu „Gärten, Parks & Grünanlagen der IBA 84/87". Bisher wurden Bauwerke und Anlagen der 1970er- und 1980er-Jahre wie das ICC, der Flughafen Tegel, das Pallasseum, Schlangenbader Straße oder die Rieckhallen vorgestellt. Ein Beitrag zu den Gartendenkmalen dieser Zeit fehlt bisher allerdings. Die Runde in der Urania (An der Urania 17) beginnt um 19.30 Uhr und wird von Leonie Glabau, Abteilungsleiterin Gartendenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege im Landesdenkmalamt Berlin, eröffnet. Der Eintritt ist kostenfrei. **DJ**

Erotikmesse unterm Funkturm

WESTEND. Noch bis Sonntag, 29. Oktober, öffnet die Venus in den Messehallen unterm Funkturm. Die Messe präsentiert Trends und Neuheiten aus den Bereichen Erotik, Mode, Kosmetik, Tattoo und Lifestyle. Geöffnet ist am 27. und 28. Oktober 11-21.30 Uhr, am 29. Oktober 11-19 Uhr. www.venus-berlin.com. **my**

Genuss-Paket im Wert von **€ 210,-** pro Zimmer inkl.
Termine: Mai. - Okt. 24

5 Sterne Urlaub auf Korfu

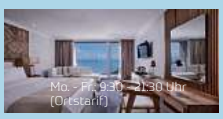
Reise-Nr.: CFU402

p.P. ab **699,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ Flug ab/bis Deutschland nach Korfu
- ✔ Transfer Flughafen Hotel - Flughafen
- ✔ 7 Nächte im **5-Sterne-Hotel** Kairaba Mythos Palace im Doppelzimmer Superior mit seitl. Meerblick **inkl. 7 x Halbpension**
- ✔ **Genuss-Paket** bestehend aus 2 x Abendessen im a-la-carte Restaurant „Olea" (Reservierung erforderlich, nach Verfügbarkeit), 1 Flasche Sekt bei Ankunft auf dem Zimmer, Kochstunde mit den Köchen des Hauses (1 x pro Aufenthalt), täglich ein Smoothie pro Person
- ✔ **Zug zum Flug** 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- ✔ Telefonische Bestellnummer: B241721

Ihr 5-Sterne Kairaba Mythos Palace: Das Erwachsenenhotel befindet sich in einer ruhigen Gegend und ist nur durch eine Küstenstraße vom Kiesstrand getrennt. Restaurants und Bars erreichen Sie nach ca. 1 km und Einkaufsmöglichkeiten nach ca. 5 km. Der Flughafen ist ca. 38 km entfernt. Liegen und Sonnenschirme sind am Pool sowie am Strand (nach Verfügbarkeit) inklusive, Badetücher sind am Pool inklusive.

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.						2024
Dauer	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
7 Nächte	€ 699,-	€ 839,-	€ 899,-	€ 1.099,-	€ 879,-	€ 729,-
15-tägig ab € 1.099,- buchbar						
Abflughäfen u.a. ab: Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Köln, Hannover und Leipzig.						



Telefon: 089 710459179
globista.de

Reiseveranstalter: BigXtra Touristik GmbH . Landsberger Straße 88 . 80339 München

Nur 50 Meter vom Timmendorfer Strand entfernt

Telefon: 04152 9069057
globista.de
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00
Sa. - So.: 09:00 - 14:00

Design-Hotel The Flamingo

Reise-Nr.: G0323F-05

p.P ab **109,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ 2 Nächte im Design-Hotel „The Flamingo"
- ✔ täglich reichhaltiges Frühstückbuffet
- ✔ **20 EUR Verzehrgutschein pro Person**
- ✔ WLAN
- ✔ Zutritt zum SPA-Bereich
- ✔ **Weitere Termine bis Dez. 24 online buchbar**

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.					2023/24
Saison	Anreisetermine	2 Nächte	3 Nächte	5 Nächte	7 Nächte
A	08.01.-29.02.24	€ 109,-	€ 149,-	€ 239,-	€ 339,-
B	01.11.-19.12.23	€ 139,-	€ 199,-	€ 329,-	€ 459,-
C	01.04.-30.04.24	€ 179,-	€ 269,-	€ 449,-	€ 599,-

Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH • Mercatorstraße 62a • 21502 Geesthacht

10% Ermäßigung auf alle Anreisen am Sonntag bis 24.03.24

Telefon: 04152 9069057
globista.de
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00
Sa. - So.: 09:00 - 14:00

Wellnesshotel Diehlberg an der Biggetalsperre ****

Reise-Nr.: G2307D-05

p.P ab **159,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ 2, 3, 5 bzw. 7 Nächte im 4* Wellnesshotel am malerischen Biggesse
- ✔ **Inkl. Frühstück** und **1 x Abendessen geschenkt**
- ✔ **Anreisen am Sonntag bis 24.03.24 erhalten 10% Ermäßigung**
- ✔ Beheiztes Außenschwimmbecken
- ✔ Wellnessbereich inkl.

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.				2023/24
Saison	Anreisetermine täglich	2 Nächte	3 Nächte	5 Nächte
A	30.10.-08.12.23, 05.01.-31.03.24, 01.10.-17.12.24	€ 159,-	€ 239,-	€ 379,-	€ 539,-
B	01.04.-30.09.24	€ 179,-	€ 269,-	€ 415,-	€ 589,-

Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH • Mercatorstraße 62a • 21502 Geesthacht

Termine: Okt. 23 - Mär. 24

Die Urlaubsregion Timmendorfer Strand: bietet Ihnen die einmalige Kombination aus Strand und Meer mit Seeheilklima im Herzen der Lübecker Bucht. Felder, Wälder, Wiesen und das Binnenseeland mit frischer Wald- und Landluft haben ihren besonderen Reiz für Abwechslung- und Erholungsuchende. Flanieren Sie vorbei an Wasserspielen und Brunnen auf der neu gestalteten Kurpromenade und schlemmen Sie in den feinen Cafés und Restaurants! Ob Sonnenanbeter, Ruhe- und Erholungssuchender oder Aktivurlauber – am Timmendorfer Strand an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste bleiben keine Urlaubswünsche offen.

Country Hotel Timmendorfer Strand ****

Reise-Nr.: G2310Y-05

p.P. ab ~~199,-~~

p.P. ab **129,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ 2 Übernachtungen im DZ Seeseite
- ✔ Inkl. Frühstück
- ✔ **1x Abendessen am Anreisetag**
- ✔ 1x Kaffee/Tee & Kuchen p. Aufenthalt
- ✔ 1x Flasche Wasser zur Begrüßung auf dem Hotelzimmer
- ✔ **Sauna, Dampfbad & Infrarotkabine**
- ✔ WLAN

WUNSCHLEISTUNGEN p.P.
- Verlängerungsnacht ab € 59,- pro Nacht
- Aufpreis Halbpension: € 32,- pro Tag **(1 Abendessen bereits inklusive)**

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.			2023/24
Saison	Anreisetermine täglich	2 Nächte	VL-Nacht
A	01.11.-20.12.23, 03.01.-22.03.24	€ 129,-	€ 59,-
B	17.10.-31.10.23	€ 159,-	€ 69,-

Telefon: 04152 9069057
globista.de
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00
Sa. - So.: 09:00 - 14:00

Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH • Mercatorstraße 62a • 21502 Geesthacht

7 km langer Timmendorfer Sandstrand *ca. 100 m* vom Hotel entfernt
Termine: Aug. 23 - Mär. 24

Telefon: 04152 9069057
globista.de
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00
Sa. - So.: 09:00 - 14:00

THE OCEAN´s Hotel Timmendorfer Strand

Reise-Nr.: G2307A-05

p.P ab **99,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ 2 Nächte im Doppelzimmer Comfort **inkl. Frühstück**
- ✔ Neueröffnung Timmedorf - **der Spot an der Ostsee**
- ✔ Inkl. Begrüßungsdrink
- ✔ Reisepreis gilt für Anreise ab November 2023

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.					2023/24
Saison	Anreisetermine täglich	2 Nächte	3 Nächte	5 Nächte	7 Nächte
A	01.11.-21.12.23, 04.01.-31.03.24	€ 99,-	€ 129,-	€ 219,-	€ 299,-
B	17.10.-31.10.23	€ 109,-	€ 149,-	€ 239.-	€ 329,-

Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH • Mercatorstraße 62a • 21502 Geesthacht

Anreisen am Montag erhalten zusätzlich *10%* Sofortrabatt
Termine: Okt. 23 - Apr. 24

Telefon: 04152 9069057
globista.de
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00
Sa. - So.: 09:00 - 14:00

Hotel Germania auf Usedom

Reise-Nr.: G2311G-05

p.P ab **99,-**

INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
- ✔ 2, 3 bzw. 5 Übernachtungen im Doppelzimmer **inkl. Frühstück**
- ✔ **Inkl. Zutritt zum Saunabereich** (während der regulären Öffnungszeiten)
- ✔ 1x Gutschein für einen Begrüßungsdrink im Restaurant „MEERZEIT"
- ✔ **10% Ermäßigung auf Speisen & Getränke im Restaurant „MEERZEIT"**

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.				2023/24
Saison	Anreisetermine täglich	2 Nächte	3 Nächte	5 Nächte
A	01.11.-23.12.23	€ 99,-	€ 149,-	€ 239,-
B	01.02.-29.02.24	€ 119,-	€ 179,-	€ 289,-
C	17.10.-31.10.23	€ 139,-	€ 209,-	€ 339,-
D	01.03.-28.04.24	€ 159,-	€ 239,-	€ 389,-

Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH • Mercatorstraße 62a • 21502 Geesthacht

Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE Mediengruppe, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Jetzt wird's gruselig

HALLOWEEN: Tipps für eine gelungene Party mit kleinen und großen Gästen

Auch bei uns wird Halloween immer populärer. Nicht nur die großen Vergnügungsparks haben das Thema längst aufgegriffen und veranstalten schaurig-schöne Partys für Groß und Klein. Auch zu Hause wird immer mehr dekoriert, arrangiert und gefeiert.

In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November heißt es wieder „Süßes oder Saures". Vampire, Geister und Hexen spuken durch die Straßen und erschrecken Groß und Klein. Als die Kelten in weiten Teilen Mitteleuropas lebten, richteten sie ihren Kalender nach dem Zyklus der Vegetation aus und feierten am Abend des elften Vollmonds eines Jahres das Fest des Samhain. Das ist das gälische Wort für November. In der Nacht, so glaubten die Kelten, würden die Seelen Verstorbener und böse Geister die Welt der Lebenden betreten.

Die Iren waren es, die aus Angst vor den Toten den Brauch abwandelten und sich maskierten, um die Geister abzuschrecken. Im Mittelalter wurde die Tradition dann christianisiert. Papst Gregor IV. setzte im Jahr 837 den 1. November als Feiertag Allerheiligen an. Jetzt konnten auch Christen das heidnische Fest feiern, ohne zu sündigen. Die Kirche kritisiert die Entwicklung zu einem immer stärker kommerzialisierten Fest und versucht, die Inhalte des Allerheiligen- und Reformationstags wieder stärker ins Bewusstsein zu bringen. Wir finden, hier lassen sich Tradition und modernes Brauchtum gut miteinander vereinen. Wenn Kindern der ursprüngliche Brauch und die Tradition vermittelt werden, steht einem Abend mit Gruselspaß und harmlosen Streichen nichts entgegen.

Egal, ob man verschiedene Zierkürbisse über den Tisch verteilt oder die gruselige Variante mit geschnitzter Fratze bevorzugt, der Kürbis ist ein Allrounder und wird zu Halloween überall eingesetzt. Zuerst mit einem großen Löffel aushöhlen, dann mit einem Stift ein Gesicht auf den Kürbis zeichnen und schließlich entlang der Konturen ausschneiden. Um diesen haltbarer zu machen, sollte man ihn innen und außen mit Lack oder Vaseline überziehen.

Wer erinnert sich nicht an einen der wohl gruseligsten Filme der 1980er-Jahre. „Friedhof der Kuscheltiere" jagt uns auch heute einen Schauer über den Rücken und bietet die perfekte Vorlage für die Deko. Einfach ein paar alte Stofftiere mit langen Zähnen, Kunstblut oder amputierten Gliedmaßen im Raum verteilen und der Grusel-Spaß ist garantiert!

Zu einem gruseligen Halloweenabend mit der Familie und Freunden gehört auch eine stimmungsvolle Deko. Foto: pexels.com/akz-o

Hat man sich erst mal für ein Kostüm entschieden, fehlt noch das passende Make-up. Jede Menge Inspiration findet man auf Plattformen wie YouTube oder Pinterest. Mit Kinderschminke, Wunden aus Latex und Kunstblut ist der horrormäßige Auftritt garantiert. Klebe-Tattoos fürs Gesicht, Vampirzähne, Zahnlack und Kontaktlinsen sorgen zusätzlich für gruselige Effekte.

Für einen Videoabend mit Kindern eignen sich Trickfilmklassiker wie „Die Hexe und der Zauberer" (1963, FSK 0), „Monster House" (2006, FSK 6) und „Frankenweenie" (2012, FSK12) oder Spielfilmklassiker wie „Hui Buh" (2006, FSK 0), „Casper" (1995, FSK 6), „Hocus Pocus" (1992, FSK 12), „Gremlins – Kleine Monster" (1983, FSK 16). Details und weitere Anregungen auf www.werstreamt.es.

Wer seinen Gästen ein besonderes Highlight bieten möchte, erzählt ein paar Geschichten aus dem Mittelalter oder über Hexen, Geister und Dämonen. Deutsche Volkssagen wie „Der Geist im Ratskeller von Bremen", „Die weiße Frau im Burgberg" oder „Das Geisterschiff von Emden", um nur einige zu nennen, bieten genügend Material zum Gruseln. In Bibliotheken und gut sortierten Buchhandlungen findet sich geeignete Lektüre. **akz/RR**

Wissenswertes rund ums Popcorn

Popcorn ist ein Vollkorngetreide aus bestimmten Maisarten, enthält Ballaststoffe, keine künstlichen Zusatz- oder Konservierungsstoffe. Frisch zubereitetes Popcorn enthält kein Weizen-, Roggen- oder Gerstengluten. Menschen mit Zöliakie, Glutenunverträglichkeit oder Weizenallergie können diesen Snack also bedenkenlos genießen. In verzehrfertigem oder mikrowellengeeignetem Popcorn kann jedoch Gluten enthalten sein, daher sollten Verbraucher bei Bedenken die Etiketten sorgfältig lesen. Für die Zubereitung daheim empfiehlt sich Mikrowellen-Popcorn oder mikrowellengeeignete Popcorn-Poppers sowie die traditionelle Kochmethode. Mehr Informationen dazu in englischer Sprache auf www.popcorn.org. **akz-o**

Kürbis das ganze Jahr genießen

Im Ganzen kann der Kürbis bis zu einem Jahr gelagert werden. Einmal angeschnitten, sollte er im Kühlschrank aufbewahrt und innerhalb weniger Tage aufgebraucht werden. Wer das ganze Jahr über die orange Frucht genießen möchte, kann ihn klein geschnitten und blanchiert auch sehr gut einfrieren. **akz**

Wärmt Körper und Seele

REZEPT: Kürbissuppe mit Ingwer und Kokosmilch

Nicht nur als schaurig-schönes Dekoelement ist der Kürbis im Herbst sehr gefragt. Auch auf dem Tisch als Suppe, herrlich cremig, oder als Fleischersatz im Gulasch macht er sich gut, wärmt Körper und Seele.

Zutaten für 6 Portionen: 800 g Hokkaidokürbis, 600 g Möhren, 5 cm Ingwer, 1 Zwiebel, 2 EL Butter, 1 l Gemüsebrühe, 500 ml Kokosmilch, Salz und Pfeffer, Sojasauce, 1 Zitrone.

Eine leckere Kürbissuppe mit Ingwer und Kokosmilch ist schnell zubereitet. Foto: pexels.com/akz-o

Zubereitung: Kürbis, Möhren, Ingwer, Zwiebel schälen, würfeln und in Butter andünsten. Mit der Brühe aufgießen und etwa 20 Minuten kochen. Nach dem Pürieren die Kokosmilch unterrühren, mit Salz, Pfeffer, Sojasauce und dem Saft einer Zitrone abschmecken und noch mal erwärmen.

Kürbiskerne sind übrigens der perfekte Snack. Am schnellsten und einfachsten lassen sie sich in der Pfanne mit etwas Olivenöl rösten. Besonders lecker und gesund als Snack zwischendurch oder als Topper zur Kürbissuppe. **akz**

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Kostenlose Wochenzeitungen sind Wegwerfprodukte.«

FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen sind Teil des Altpapierkreislaufs.

Papierfasern können im Durchschnitt bis zu 12 Mal recycelt werden. **79 Prozent des in Deutschland verbrauchten Papiers gelangt zurück in den Altpapierkreislauf.** Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kostenlose Wochenzeitungen und Werbeprospekte.[1] Die „AGRAPA", ein Zusammenschluss der Verbände entlang der Papierkette, setzt sich seit über 25 Jahren erfolgreich für hohe Recyclingquoten und kreislauffreundliche Materialien ein.

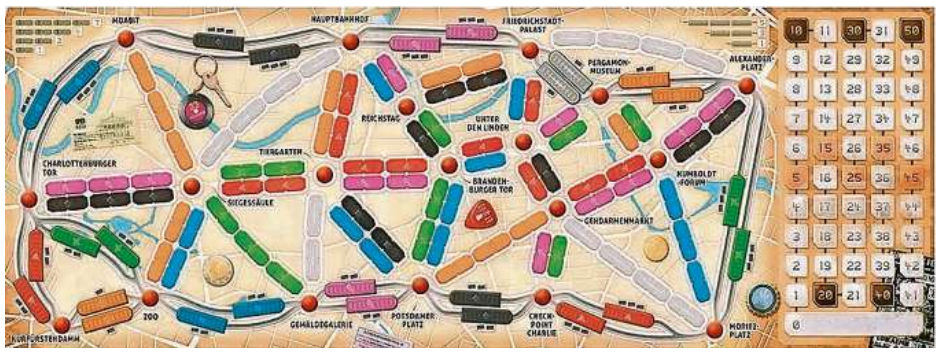
Quelle: 1) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

Berliner Woche Mitglied im BVDA

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen BVDA

„Süßes, sonst gibt's Saures"

„Süßes, sonst gibt's Saures" fragen die Kids an Halloween und spielen einen Streich, wenn sie keine Süßigkeiten bekommen. Doch wann geht ein solcher Streich zu weit? „Rechtlich geht ein Scherz dann zu weit, wenn die Rechtspositionen des Opfers beeinflusst werden, also wenn jemand durch den Scherz verletzt wird oder wenn jemandem ein Schaden daraus entsteht", erklärt Rechtsanwalt Dr. Jannis Konstas der Deutschen Anwaltshotline in Nürnberg. Spätestens, wenn Türschlösser zugeklebt oder Briefkästen in die Luft gesprengt werden, hört der Spaß auf. Streng genommen handelt es sich aber bereits bei dem Spruch „Süßes oder Saures" um einen Straftatbestand, nämlich um Erpressung. **RR**



Das Strategiespiel „Zug um Zug: Berlin" ist schnell erlernt und bietet Spielspaß für viele Stunden. Fotos: Asmodee

Einsteigen bitte!

UNSER SPIELTIPP: „Zug um Zug: Berlin"

von L.U. Dikus

„Zug um Zug", das Spiel des Jahres 2004, hat sich nicht nur hierzulande, sondern auch weltweit fest etabliert und versteht es, mit diversen Ablegern immer wieder neues Interesse zu wecken.

Nach Ausgaben für Europa und Deutschland oder auch den Städten New York, London, Amsterdam und San Francisco ist jüngst nun auch unsere Hauptstadt an die Reihe gekommen. Auf so gelungene Weise, dass sich selbst für Besitzer des Grundspiels eine Anschaffung lohnt.

„Zug um Zug: Berlin" mutet an wie ein kleiner Bruder des Originals. Einerseits dem Erstgeborenen wie aus dem Gesicht geschnitten, andererseits aufgrund kürzerer Strecken und weniger Waggons von deutlich geringerer Dauer und in einer viel kleineren Schachtel untergebracht.

Wie gehabt können verschiedenfarbige Karten aus einer offenen Auslage gesammelt werden. Davon spielt man später so viele aus, dass sich damit alle gleichfarbigen Felder zwischen zwei Bahnhöfen mit eigenen Waggons bestücken lassen. Vorausgesetzt, dass diese Felder überhaupt noch frei sind.

Neu ist, dass sich die durch Berlin führenden Strecken als ÖPNV naturgemäß nicht auf die übliche Eisenbahn beschränken. Vielmehr ist neben der U-Bahn auch die Straßenbahn vertreten, und dies aus Sicht des leidgeprüften Berliners sogar in einem wünschenswert großen Umfang.

Da die Waggons nicht gegeneinander austauschbar sind, muss anders als im Grundspiel der schrumpfende Bestand beider Waggonarten im Auge behalten werden. Nur so bleibt man hinreichend flexibel, um bis zuletzt noch Punkte beim Einsetzen selbst und für am Schluss erfüllte Aufträge sammeln zu können. Bei der Annahme neuer Aufträge ist eine gewisse Zurückhaltung geboten. Denn wer sich damit übernommen hat, erleidet eine Art Vertragsstrafe in Form eines Punktabzugs.

Während das Original bis zu einer Stunde dauert, erweist sich die Berlin-Ausgabe mit etwas mehr als einer Viertelstunde als echter Quickie.

„Zug um Zug: Berlin" von Alan R. Moon; Verlag Asmodee; für ein bis vier Teilnehmer ab zehn Jahren; Spieldauer: etwa 20 Minuten; Preis: circa 28 Euro.

Bitte beachten Sie:

Private Kleinanzeigen sind mit (P), private Chiffreanzeigen mit einem Briefsymbol gekennzeichnet.

Ihre Antwort auf eine Chiffreanzeige senden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen und unter Angabe der Chiffre-Nummer (die komplette Buchstaben-/Zahlenreihe nach dem Briefsymbol) an: FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

Er sucht Sie

34 jähr., junger Mann su. Frau zum Kennenlernen. Bin 1,86m, trinke keinen Alk. aber rauche gelegl., habe eine große Whg. in 051 BLN. u. bin berufstätig. ✉Z CC05 160079

82/1.77 und immer noch vital! Georg, verw. Ing., sucht Freizeitpartnerin bis ca. 85 J. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Andre, 55/1.79, Firmenleiter, sportl., mag Kultur, Rad, aber auch Gemütlichkeit, sehnt sich nach e. herzl. Partnerin, biete Ehrlich- u. Zuverlässigkeit aber auch e. attraktiven Lebensstil! Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Attraktiver reifer Mann sucht Sie von 30 bis 50 für Freundschaft, gemeinsame Aktionen und Erotik, Tel. 0176-96 10 88 92

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Bis Weihnachten sind wir ein Paar! Lars, Anf. 60/1.76, Beamter ö.D., angen. Ä., erw. Sohn, handwerklich, mag tolle Urlaube, Kultur, lacht gern, mö. eine Frau kennenlernen, sich verlieben. Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Das Alter spielt keine Rolle! Bin 49 J., fast 1,70 m groß, ich schätze sehr die Zweisamkeit und suche Dich. Bist Du auch alleine? Dann schreibe mir, ich würde mich sehr freuen. ✉Z CC05 160046

Ein Engländer in Berlin! Tom, 58/1,78, guter Beruf zuverlässig, hilfsbereit u. klug, leuchtend, blaue Augen, lebt schon ewig in Berlin. Sterne kann ich Dir nicht vom Himmel holen, aber ein paar Wünsche erfüllen! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Ewald, 72 Jahre, Dipl. Ing., verwitwet, ein sympathischer jünger aussehender Mann, handwerklich begabt, rüstig, gesund und möchte nicht allein bleiben. Ich habe eine gute Pension, fahre gern mit dem Auto in die Natur, mag Spaziergänge und Ausflüge, doch fehlt mir die Gesellschaft einer lieben Frau. Bitte ruf an! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. K 7176.

Frank, 75+, 1,66 m, 70/NR, angenehmes Äußeres, viels. interes., fit und mobil su. Sie zum Reden, Lachen, Reisen und Freizeit. ✉Z CC05 160071

Gemeinsam erleben, ohne Gewohntes gl. aufzugeben, dem Zufall e. Brücke bauen! Er, 63/1.80, ltd. Angestellter, möchte wieder gem. lachen, tanzen, Erlebnisse teilen, su. "Sie" passenden Alters. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Gern würde ich nochmal die Liebe finden! Stephan, 69/1,77, hat als Techniker gearbeitet, sympathisch, verständnisvolle Art, mag Kultur, kann kochen, mö. den Winter u. mehr mit einer passenden Frau beginnen. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Gesucht wird die Frau zwischen 30-40 Jahren, die mit beiden Beinen im Leben steht, dabei humorvoll und unternehmungslustig ist, die ihre Träume nicht nur träumt? gern mit Kind(ern). Ich, meinerseits, habe mein Leben im Griff, habe als leitender Angestellter (36 Jahre) einen gut bezahlten Job mit viel Verantwortung, bin mal häuslich, mal gern unterwegs und kinderlieb. Ruf doch einfach an und wir lernen uns kennen. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 9600.

Gesucht wird liebevolle, schlanke Frau mit gemeinsamen Interessen wie Radf., Laufen, Tanz, Autof., Kultur. Bin auch schlank, 1,76m, 72kg, NR, technische Fähigkeiten, Interesse an Arbeiten im Haus u. Garten, mitte 80, fit, vorteilhaft südlich Berlin. ✉Z CC05 160059

Heute schon gelacht? Das können wir jeden Tag zusammen! Hannes, 76/1,85, angen. Ä., klug u. herzlich, kennt Museen auch von innen, mö. eine Freizeitbekannte für den Herbst des Lebens finden. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Rainer, 73, 177, NR, Handw., viels. interes., aktiv, möchte sich wied. verlieben und sucht Sie, um eine gemeins. Zukunft aufzubauen. E-Mail: rami.49@web.de

Mobiler Witwer, 80 J., 1,74 m, schlank, kein Opa-Typ, angenehmes Äußeres, mit Wohnung, Garten u. Terrasse im Grünen sucht Partnerin für den Rest des Lebens. BmB, nicht Bedingung. ✉Z CC04 160040

Ich hab Dich erwischt! Du suchst einen Partner! Lies nicht weiter: Michael, 66/mittelgroß, führt erfolgreich eine kl. Firma, viele Interessen, verw., am wichtigsten wäre mir eine Partnerin, eine zum Verwöhnen, zum Leben. Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Ich vermisse schon lange ein liebes Wort. Wer schenkt es mir? Wolfgang, 80/1,79, jünger wirkend, mag Katzen, Kultur, Kuchen, fährt mit dem Auto gern durch Berlin, mag die Stadt, Natur, bummeln gehen, Unterhaltung. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Kavalier der alten Schule! Bernd, 77/1.79, ehem. Handwerks.-Mst, mit Gartenintr., gepfl. u. sympath., sucht Freizeitpartnerin aus Berlin. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Komm mit! Shopping in Dubai oder Eis essen in Pisa?und es ist Liebe! Roland, 65 Jahre, Geschäftsmann in Rente, Dipl. Ing, leider seit 3 Jahren verwitwet. Ich bin spontan, humorvoll, selbstbewusst, handwerklich geschickt, kompromissfähig, in besten finanziellen Verhältnissen, mit schönem EFH. Ich gehe gern schwimmen und liebe Reisen, Blumen, Tagesausflüge und sich abends in einem gepflegten Restaurant verwöhnen lassen. Ich bin romantisch, zärtlich, liebevoll und zuverlässig, ein Realist und Träumer, kann die Waschmaschine bedienen und kochen. Bitte melde Dich, lass unseren Traum wahr werden, denn alleine sein ist so schlimm - geht es Dir auch so an den Wochenenden? Also dann? küssen, lieben, lachen und zusammen glücklich sein! Bitte rufe an! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 9499.

Lieber zu zweit als allein. Ich, 71 J., NR, junggebl., suche eine liebe Frau fürs Leben. ✆ 01 72/8 70 97 32, privat.

M, 63, will sich wieder verlieben und glücklich sein, für immer!!! Whatsapp BMB 0176-20 94 45 46

Netter älterer Mann sucht nette Frau für ehrliche Beziehung. Alter egal von/bis. ✉ lothar-sommer@live.de

Neuanfang mit 72? Na klar! Peter, war Nachrichtentechniker, modisch u. schlank, schwingt auch das Tanzbein u. den Kochlöffel, su. die passende Sie für die gemeinsame Freizeit. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Neues Glück gesucht! Junger Witwer, Anfang 50, schlanker, gutaussehender Angestellter, habe den Schicksalsschlag überwunden, beruflich ist alles top, meine Hobbys wie Reisen, Theater, Sport und Musik machen Spaß. Zum Glück fehlt eine liebenswerte Partnerin, gern mit Anhang, die ihre kleinen Schwächen haben darf. FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Nicht alle großen Männer sind vergeben, manche werden auch ungewollt frei! Thomas, Ende 50/1.89, möchte gern sein Herz verschenken, an eine gern lachende Frau (möchte nicht im Internet suchen). Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Norwegenfan! Günter, Anf. 80/1.80, verw., topfit, wünscht sich natürl. Sie. mit Intr. für dieses Land, längerer Aufenthalt möglich, schönes Eigenheim vorhanden. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Suche eine kleine, sehr dünne, Frau bis 78 J. zum Kuscheln und mehr. Antworten bitte an: ✉Z CC05 160068

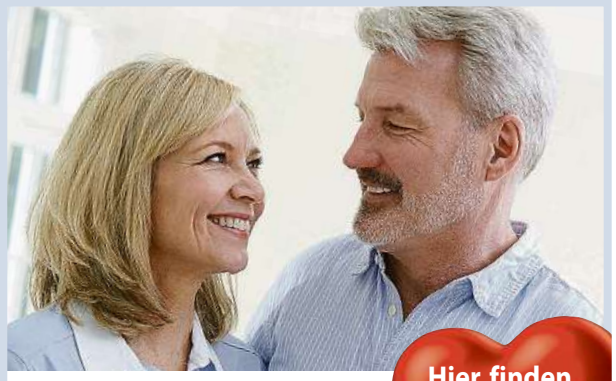
Thomas, 52 J, sucht ehrliche und treue Freundin im gleichen Alter, für eine feste Beziehung. Habe viele Hobbys, kein Langweiler, bin berufstät. ✆0176-43 66 19 54 auch WhatsApp.

Unternehmungen in Freundschaft auch bei getr. Wohnen, wünscht sich Akademiker Joachim, 75/1.78, NR, männl. Erscheinungsbild, war gewohnt Verantwortung zu übernehmen. Freue mich auf eine Partnerin, mit der ich gute Gespräche habe, ich mag Kultur, Reisen. Weitere Gemeinsamkeiten lassen sich finden. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Vielleicht beginnen wir mit e. Herbstspaziergang, e. netten Gespräch. Bin 72/1.78, verw. Handwerks.-Mst., Ostsee- u. Klassikfreund, wünsche mir wieder eine harmonische Zweisamkeit, gem. Unternehmungen mit gern lachender Frau. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Zärtlicher Mann sucht Sie zum kuscheln und mehr. ☏01 74/3 67 34 73

Werner, 83/185, Witwer, NR/NT. Nach jahrelanger Pflege meiner Frau möchte ich nun wieder aktiv am Leben teilnehmen. Viele Bekannte und Freunde sind verstorben und Kinder gehen ihre eigenen Wege. Aber die Einsamkeit und die viele Freizeit, die jetzt natürlich wieder zur Verfügung steht, möchte ich in netter Damenbekanntschaft verleben. Gemeinsame Reisen, Spazierfahrten mit meinem Auto, auch mal zum Konzert und Tanz. Suche nur gelegentlich (nicht täglich) den Freizeitkontakt zu netter Dame, gern auch älter. Man sagt, ich wäre sehr verträglich, gepflegt, bescheiden und ein niveauvoller Gesprächspartner. Bei ernsthaftem Interesse rufen Sie jetzt an. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 728191.



Hier finden Sie Ihr Glück!

Berlins großer Bekanntschaftsmarkt

In der Berliner Woche starten Sie ganz bequem Ihre erfolgreiche Partnersuche. Ihre Anzeige kann in ganz Berlin stehen oder nur in Ihrer Nähe. Zu Ihrem Schutz auch anonym mit Chiffre. Und so einfach geht es: Anzeigentext per Telefon mitteilen unter ✆ 887 277 100 oder den Kleinanzeigen-Coupon benutzen. Wir wünschen viel Glück!

Foto: highwaystarz, stock.adobe.com

Volles Haar, jung gebliebenes Herz! Dieter, 68/1.81, mag Reisen, klass. Musik, Natur, verw., su. lebensbejahende Partnerin, welche noch etwas vom Leben erwartet. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

74 Jahre junger, mobiler Rentner möchte nicht mehr allein sein. Bin vielseitig interessiert, wünsche mir eine nette, liebevolle, altersentsprechende Frau an meine Seite. ✉Z CC05 160128

Ich, 70 J./186 cm/93 kg, NR, unternehmungslustig suche Dich ab 63 J. SMS, Whatsapp. ✆ 01 74/1 82 46 41

Sie sucht Ihn

"Du suchst kein flüchtiges Abenteuer, aber auf das Abenteuer einer Beziehung mit Schmetterlingen im Bauch würdest Du Dich gerne einlassen, nur die Richtige dafür hast Du noch nicht gefunden? Mit geht es genauso! Bitte ruf an, ich freue mich auf Dich! Ulrike, 51 Jahre, 1,67 m, öffentlicher Dienst und nicht ortsgebunden. FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Der beste Weg zu Glück ist Verständis und ein guter Freund zu jeder Zeit. Du, 66 J., NR, Bitte mit Foto. ✉Z CC05 160061

Ich hoffe, dass ein netter, älterer Mann, der auch so einsam ist wie ich, diese Anzeige liest und den Mut hat sich zu melden. Bin Marlies, 72 Jahre, eine schlanke, liebenswerte Ärztin, super Hausfrau, toller Kamerad und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eigenen Pkw und ein schönes Haus, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen lieben Mann gibt, mit dem ich noch mal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte, Sie werden es bestimmt nicht bereuen. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 4947.

Anja, 58 J., im öfftl. D. tätig, mit hübschen Beinen und ehrlichem Herz, schlank, sucht einen etwas sportl. Mann zum Liebhaben. Partys u. Internet sind nichts für mich. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Der Herbst bringt buntes Laub u. hoffentlich auch einen Mann fürs Herz! Silvia, 68, war im med. Beruf tätig, ein Vollweib mit Figur, unabhängig u. vielseitig, liebt Bücher, Musik, Tanzen, mö. einen Mann kennenlernen, es muss kein Akademiker sein. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Du träumst von einer harm. Partnerschaft? Sie, 60J., NR/NT, HSA, sehr empathisch, humorv., bodenst., kurvig, sucht Ihn bis Mitte 60, ab 1,75m, der liebev., zuverl., intell. ist. ✉Z CC05 160073

Großer Wunsch einer schönen Frau: Christina, 62, Medienberuf, schlk. Figur, langes Haar, mag ihr schnelles Auto, das bunte Rad, wandern, die Ostsee, zusammen kochen, Gemütlichkeit, su. Dich über Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Es muss nicht immer die Sonne scheinen, auch kühle Tage haben ihren Zauber. Wenn man nicht allein ist, sondern mit einem geliebten Partner an der Seite. Bin Sandra, 44 Jahre, Dipl.-Dolmetscherin, natürlich, herzlich, zärtlich, interessiere mich für die Natur und gute Unterhaltung. Ein schönes und liebevolles Zuhause ist mir wichtig und ich bin gut versorgt. Von Herzen wünsche ich mir einen aufrichtigen Partner, der mit mir nach Jahren der Einsamkeit noch schöne unbeschwerte Jahre des Glücks und gegenseitigen Verwöhnens erleben möchte. Eine hübsche, besonders nette SIE sucht Dich. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. S 2605.

Auch kluge Frauen wollen küssen! Manuela, 65, attraktiv, war ltd. Angest., verw., gern in der Natur, fährt Rad, noch lieber Auto, mag Jeans und Abendkleid, zusammen kochen, möchte wieder "wir" sagen! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Einladung zum Essen! Helga, 73/1.64, blonde Frau aus Berlin, unkompliziert, kreativ, sehnt sich nach e. zärtl. Mann bis ca. 80 J., der auch wie sie "allein" ist und es nicht länger bleiben möchte. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

In 4 Wochen zusammen über den Weihnachtsmarkt? Laura, 58, eine hübsche, blonde Frau mit grünen Augen, sportl., modisch, herzl. Wesen, trägt im Job Uniform, privat lieber Jeans od. Kleider, mö. einen verlässlichen Partner (gern auch Feuerwehrmann) finden. Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Juliane, 62/1.65, weibl., schlanke Figur, kl. Auto, schöne Wohnung, Gartenintr. fährt gern Rad, kann träumen u. lachen, wagt den 1. Schritt, für ein 2. Glück. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Ramona, 76 J., gepflegte Witwe, allein in Berlin, finanziell unabhängig, ohne Hund und Katze, möchte noch mal einen Mann kennenlernen. Kocht u. verwöhnt gern. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Regina, frauliche 1,64, flotte 70 J., häuslich, ruhig aber mit Humor, sucht "Ihn" für eine schöne Zweisamkeit. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎20 45 97 45

Unternehmungslustige gr. Sie, 58, sucht aufgeschlossenen Mann für gemeinsame Unternehmungen. Bild wäre nett. Raucher kein Problem. ✉Z CC05 160075

Unkomplizierte Sie, 65, 168 cm, schlank wünscht sich Herzenspartner für Freizeit, Vertrautheit. ✉Z CC05 159979

Suche Ihn für Freizeit u. mehr! Gaby, 67, verw., sehnt sich nach e. liebev. Mann. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Schlk. Witwe, 168/70, sucht, Akademiker m. Interesse f. weiche Wissenschaften, Kultur, Bewegung. ✉Z CC05 160063

Sabine, Anf. 60, schlank u. unkompliziert, mit sportl. Eleganz, mag Fernreisen, Motorrad, kann kochen u. backen, mag die Internetportale nicht, wünscht sich Freund/Partner bis ca. 70 J. zum Pferde stehlen. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Welcher Naturliebhaber nimmt mich zum Wandern und Spazieren mit? Bin 59/170, NR und lebensfroh. Freue mich auf deine Nachricht, bitte mit Bild. ✉Z CC05 159973

Sich viel erzählen, schöne Spaziergänge, gemeinsam verreisen, sich an den schönen Dingen des Lebens erfreuen - junggebliebene, hübsche Witwe, Barbara, 66/168, vital, möchte gern wieder jemanden liebhaben u. verwöhnen. Sie ist flott, ehrlich, häuslich, hilfsbereit u. lebenslustig, kocht gern und hofft, ein aufgeschlossener, zuverlässiger, kameradschaftlicher und rüstiger Mann ruft an. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. K 6223.

"Ich wünsche mir den Mann zum Frühstücken, Ankuscheln, zusammen lachen". Annemarie, 75, sieht gut aus, modisch, blond, verw., herzliches Wesen, su. einen passenden Mann an ihrer Seite! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Martina, 64/1.65, mit natürlicher Ausstrahlung, blond, mit sportl. Eleganz, mag nicht auf den Zufall hoffen, sehnt sich nach d. ehrl., zärtl., verlässl. Mann, gern älter. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Humorv., Endsiebz., schlk., stud. NR., sucht einen liebesw. Partner, mit dem es Freude macht, noch viele schöne Seiten des Lebens zu erkennen u. genießen. ✉Z CC05 160057

Kristin, 34 Jahre, eine schlanke, attraktive, junge Frau vom Lande, ganz allein, ohne Kinder und Eltern, ist verzweifelt, glaubt, dass sie keinen lieben Partner findet. Sie hat diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei ist sie bildhübsch, lieb, freundlich, zuverlässig und nicht ortsgebunden. Sie sucht nur einen ganz normalen, jungen Mann, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bitte habe Mut und melde Dich! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. T 4011.

Natürl. Sie, 65J, schlk., mag Natur, Ostsee, Fernreisen und sucht kompromissbereiten Ihn bis 68J., schlk., NR. WhatsApp ✆ 0176-93 72 57 92

Zu meinem 72. Geburtstag hatte ich mir einen Mann gewünscht u. nur Konfekt u. Blumen bekommen. Marlies, schöne Figur, herzliche Art u. verträglich, verw., gute Autofahrerin, su. passenden Ihn! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Wenn Sie auch das Singledasein ändern möchten, 70+ sind und aufgeschlossen für alles Schöne, schreiben Sie mir bitte. ✉Z CC05 160112

80 u. (k)ein bisschen weise! Christa, verw., sieht nett aus, mö. Mann für die Freizeit kennenlernen! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Zu zweit ist alles schöner! Sylvia, 80 J., verw., liebenswert u. hübsch, Sekretärin i. R. sehnt sich nach einem Partner gern auch älter. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Eva, 56, gebildet, sportlich, liest, mag Kultur, Sauna, kann kochen, su. kultivierten, wohlhabenden Mann 53-70 J. für Freizeitgestaltung. ✉Z CC05 160127

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Bin 72 J., 163 cm, verw., R., wünscht sich humorv., einfachen, netten Partner für Gemeinsamkeiten und das es zu zweit mehr Spaß macht. ✉Z CC05 160065

Hobbys/Treffs

Sie, 80J, sucht einen netten Freizeitpartner für Spaziergänge, Ausflüge und kleine Reisen, Raum Köpenick und Garten wäre schön ✉Z CC05 160058

Ich suche Dich

Ein symp., humorv., junggebl. Mann, schlk., Anfang 60, sucht Sie bis 60J für eine feste, leidenschaftliche Beziehung. SMS ✆ 01 52/ 34 65 09 14

Jan, 54 J., 1,72 m, 80 kg, sauber, rasiert, sucht Sie für erotische Std., kein Muss alles kann, kein Stress, nur Genuss. KFI. ☎ 01 76/ 80 40 33 42

Interessanter, fast 2 Meter großer, Mann (69 J.) sucht eine aktive, reife Frau. ✉Z CC05 160124

Erotikanzeigen

Er sucht Sie, für erotisches treffen, Sex, nur SMS, Kfl 0177 4211692

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen“, Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)

Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen

- ☐ mit Rahmen (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ grau unterlegt (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ Chiffre-Pauschale: 11,90€ plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen

- ☐ Er sucht Sie
- ☐ Sie sucht Ihn
- ☐ Er sucht Ihn
- ☐ Sie sucht Sie
- ☐ Hobbys / Treffs
- ☐ Ich suche Dich

4. Erscheinungsgebiet wählen

- ☐ Gesamt Ost + Mitte (515.855 Expl.): 22,50€, je Zusatzzeile 7,50€
- ☐ Gesamt West (632.810 Expl.): 27,00€, je Zusatzzeile 9,00€
- ☐ Gesamt Berlin (1.148.665 Expl.): 42,90€, je Zusatzzeile 14,30€

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben

Vorname

Name

Straße

Ort

Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben

Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

BIC:

IBAN:

✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben

Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr

per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **(030) 887 277 100**

per Fax: **(030) 887 277 279**

per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter https://funkemediasales.de/agb/

Hilfreiche Strategien für die Kommunikation

BUCHTIPP: „Wie man mit Menschen klarkommt, die man nicht ausstehen kann“

Alle von uns kennen ein paar Unausstehliche auf der Arbeit oder im Alltag, denen sie am liebsten aus dem Weg gehen würden. Da das nicht immer klappt und Flucht nicht die beste Lösung ist, braucht es ein Buch für eine Extraportion Menschenkenntnis und Taktgefühl.

Der Ratgeber „Wie man mit Menschen klarkommt, die man nicht ausstehen kann“ ist so ein Buch. Die Autoren Dr. Rick Brinkman und Dr. Rick Kirschner liefern eine Reihe von Strategien und Werkzeugen, um zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern und mit den unangenehmsten Zeitgenossen zurechtzukommen. Die Experten ermittelten 13 Persönlichkeitstypen, die dazu neigen, unsere Pläne, Bedürfnisse und Wünsche zu sabotieren. Sie erklären, wie man mit geschickter Kommunikation den Zugang zu den Bedürfnissen und wahren Absichten unserer Mitmenschen findet. Mit der Fähigkeit, sich selbst in die Verantwortung zu nehmen, lässt sich die Distanz zum Gegenüber verringern und lassen sich Gemeinsamkeiten herstellen. Da gibt es den Mitarbeiter, der versucht, die Lorbeeren für das Projekt eines Kollegen zu ernten. Oder einen Fremden, der in der Bahn laut telefoniert. Die Autoren geben Methoden an die Hand, um das destruktive Verhalten von Aggressoren, Besserwissern, Jasagern, Nörglern und anderen anstrengenden Menschen zu stoppen und Konflikte in Kooperation zu verwandeln. Kurzum, das kurzweilig zu lesende Buch könnte der Problemlöser für unseren alltäglichen Zwist sein.

Dr. Rick Brinkman und Dr. Rick Kirschner sind naturheilkundliche Ärzte, Ausbilder sowie Autoren zahlreicher Bücher zum konstruktiven Umgang mit schwierigen Mitmenschen. Ihr Bestseller „Dealing with People You Can't Stand“ hat sich bereits zwei Millionen Mal verkauft und erschien in über 20 Ländern. **RR**

Dr. Rick Brinkman, Dr. Rick Kirschner: „Wie man mit Menschen klarkommt, die man nicht ausstehen kann“, 250 Seiten, Yes Verlag, Taschenbuch, ISBN 978-3-96905-199-3, 19,99 Euro.

Fachkräfte gezielt ansprechen

RECRUITING: Das Geheimnis hinter einer guten Stellenanzeige

„Eine gute Werbeanzeige muss das Produkt verkaufen, ohne die Aufmerksamkeit auf sich selbst zu ziehen.“ Das ist ein Zitat von Werbetexter David Ogilvy. Er schrieb Slogans für Marken, wie Dove, Guinness, Schweppes. Genau aus diesem Zitat lassen sich Tipps auf Stellenanzeigen projizieren. Schließlich sind Stellenangebote auch Werbeanzeigen für das Unternehmen.

Die Marketing-Experten und Saltybrands-Geschäftsführer David Aydin und Julian Salz verraten sieben Geheimnisse, um eine gute Stellenanzeige zu schreiben. Foto: SALTYBRANDS GmbH

Eines von Ogilvys Geheimnissen ist dabei die Aufmerksamkeit, die nie auf das wesentliche Produkt bezogen wird, sondern immer auf die Person selbst, die das Erlebnis mit diesem Produkt sucht. Inwiefern dieser eine Satz von Ogilvy wichtig sein könnte, erfahren interessierte Leser jetzt:

1. Derzeit gibt es viele Stellenanzeigen auf dem Markt. Die Jobbörsen sind überflutet mit Angeboten und potenzielle Bewerber sind meist überfordert von der Vielzahl an Anzeigen. Demnach sind Keywords der Schlüssel zum Glück. Es wird immer wieder geraten, sich auf die Bezeichnungen der Außenwelt zu beziehen und auf interne Stellenbezeichnungen zu verzichten. Der potenzielle Bewerber benötigt eine klare Definition, um welchen Beruf es sich handelt. Aus diesem Grund sollte immer gefragt werden: Wie wird dieser Job in der Gesellschaft benannt?

2. Originell bleiben! In einer guten Stellenanzeige wird das eigene Unternehmen kurz definiert. Fragen wie „Wie groß ist das Unternehmen? Was machen Sie genau? Warum tun Sie das? Sprich, was ist Ihre Aufgabe auf dem Markt?“ sollten kurze, klare Antworten bekommen. Allerdings sollte berücksichtigt werden, dass es in erster Linie um einen Wettbewerb geht. Der potenzielle Bewerber möchte erstmal eine grobe Übersicht über die unternehmerischen Tätigkeiten erhalten und keine Erfolgsgeschichte lesen.

3. Hier kommt ein weiterer Geheimtipp: Fast jeder Bewerber glaubt, dass die wichtigste Aufgabe ganz oben im Bereich des Tätigkeitsfeldes steht. Unklare Aufgaben sollten am besten vermieden werden.

4. Wenn eine eindeutige Erklärung im Stellenangebot zum Aufgabenbereich verfasst wurde, wird empfohlen, nochmal einen Blick über diese Liste zu werfen. Am besten funktioniert die Gegenprobe: „Würde ich mich dort bewerben?“. Der Fokus darf dabei nicht aus den Augen verloren werden. Oftmals hat eine kürzere Aufgabenliste bessere Erfolgsquoten, da der Bewerber besser zwischen „Kann“ und „Muss“ unterscheiden wird. Schließlich können im Bewerbungsgespräch weitere Aufgaben besprochen werden.

5. Buzzwords stoppen! „Wir sind ein dynamisches Unternehmen mit familiärer Atmosphäre und flacherer Hierarchien.'' Bei sogenannten „Buzzwords“ hat jeder potenzielle Bewerber andere Vorstellungen. Die Definition hinter den Wörtern, wie unter anderem dynamisch, familiär oder auch teamfähig, ist bei jedem eine andere. Demnach wird die beworbene Tätigkeit für den Bewerber weder greifbar noch verständlich. Als Alternative bietet sich eine Beschreibung des Teams, Unternehmens oder auch die interne Kommunikation.

6. Eines der bedeutsamsten Punkte in einer Stellenanzeige sind Benefits. Bei diesem Thema wird besonders das Zitat von David Ogilvy erfüllt: „Machen Sie ein echtes Angebot!“ Die Benefits müssen aus der Masse herausstechen und machen so auf das Unternehmen aufmerksam, ohne dass es sich in den Vordergrund stellt. Schließlich möchte der potenzielle Bewerber wissen, wovon er selbst profitieren kann, wenn er ein Teil der Firma wird. Ein gutes Fundament, lädt den Bewerber ein, langfristig tätig zu sein. Der Grundstein dafür können unter anderem Urlaubstage, Zuschüsse in Weiterbildungen oder die Gesundheit sein sowie die Möglichkeit, auch Homeoffice zu nutzen. Wer bis zu diesem Punkt seine Stellenanzeige verbessert hat, der hat bereits seine Chance genutzt, dass die eigene Stellenanzeige erfolgreicher wird. Mit den Maximen von David Ogilvy können sich Unternehmer sicher sein, dass die Qualität der Bewerber steigen wird.

7. Zum Abschluss folgt noch eine kleine Erinnerung: Der Call-to-Action! Zum Abschluss der Stellenanzeige muss der Bewerber ganz direkt zur Handlung aufgefordert werden. Wie mit dem Satz: „Bewerben Sie sich jetzt.“ **RR**

Stellengesuche

Hilfe im Haushalt und bei der Pflege, Minijob. ☏01 52/ 59 90 91 82

Ab sofort:
Freier Träger sucht
KJG KURT-TUCHOLSKY-GRUNDSCHULE

Erzieher/in (w/m/d)

im Frühdienst ab 06:00 Uhr

für unser Erzieherteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Stellenangebote

Su. private Betreuung für meine Mutter (91), Raum Fr-hain, 1-2xwö, per e-mail: r.krause-berlin@gmx.net

Pflegefachkraft für FD gesucht. Kein SD, ND, WE! Schul-/ Kitabegleitung. ☎346 49 71 32, www.adiuto-pflege.de

teppich-mehner@berlin.de sucht dringend Ihre Hilfe als Verkäufer/in (m/w/d) für Gardinen u. Bodenbeläge. Bodenleger/in o. Bauhelfer/in (w/m/d)

Etablierte Reinigungsfirma su. per - sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten *keine Schichten *übertarifl. Bezahlung *regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Fleischergeselle (m/w/d) für Zerlegung in Marienfelde gesu. TZ od. VZ. info@genz.berlin ☎ 030-72 32 07 43

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ✆5 87 03 22 31 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)

Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag

520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Spelters GEBÄUDEREINIGUNG
Die Gebäudedienstleister

Objektleiter (m/w/d)

für den Bereich Berlin Gesundbrunnen gesucht!

Ihre Aufgaben:
- selbstständige Kundenkontaktpflege
- Personalbetreuung/Materialverwaltung/ Objektbetreuung
- Erfassen von Lohndaten zur Lohnvorbereitung
- Qualitätssicherung und Kontrolle von Objekten
- Sicherstellung einer fristgerechten, qualitativ einwandfreien Leistungserstellung in den Objekten auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses

Ihr Profil:
- mind. 5 Jahre Erfahrung in der Gebäudereinigung
- Belastbarkeit/Mitarbeiterführungsqualitäten
- Grundkenntnisse im EDV-Bereich
- Führerschein/Firmen-PKW wird gestellt
- Organisationsqualitäten
- deutsche Sprache in Wort und Schrift

Bitte bewerben Sie sich bei Frau Rompa unter gertrude.rompa@spelters.com

Schnupfen, Husten, Heiserkeit

VORSORGE: Gesund durch Herbst und Winter kommen mit Expertentipps für den Infektionsschutz am Arbeitsplatz

Im Herbst haben Infektionskrankheiten Hochsaison. Was können Betriebe tun, um ihre Belegschaften vor Erkrankungen wie Grippe oder Corona besser zu schützen? Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) gibt Tipps.

Während der Corona-Pandemie haben sich einige Infektionsschutz-Maßnahmen bewährt. Sie wirken weiterhin, unabhängig davon, ob es sich um Corona-, Grippe- oder Erkältungsviren handelt:

• Betriebe können mit Aushängen auf eine gute Hygiene beim Händewaschen hinweisen: Hände regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser waschen und danach gut abtrocknen.
• Betriebe können an einen weiteren Hygiene-Grundsatz erinnern: In die Armbeuge oder Taschentuch husten und niesen, nicht in die Hand.
• Arbeits- und Lernräume sollten regelmäßig gelüftet werden. Besonders effektiv ist die Stoßlüftung über weit geöffnete Fenster. Wenn das nicht möglich ist, unterstützen raumlufttechnische Anlagen (RLT). Konkrete Empfehlungen zum infektionsschutzgerechten Lüften gibt die DGUV in einem kostenfreien PDF unter https://bwurl.de/19mf. Die vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) und von der Unfallkasse Hessen entwickelte App „CO_2-Timer" (Details im Internet unter https://bwurl.de/15oa) ermittelt für jeden fensterbelüfteten Raum den richtigen Lüftungszeitpunkt und die optimale Lüftungsfrequenz.
• Gerade bei hohem Infektionsgeschehen hilft es, direkte Kontakte zu reduzieren und digitale Kommunikationsmöglichkeiten für Besprechungen zu nutzen. Ist das nicht möglich, schützt ein ausreichender Abstand zu anderen Personen vor einer sogenannten Tröpfcheninfektion. Mindestens 1,50 Meter sollten es sein.
• Bei leichten Erkältungssymptomen hilft das Tragen einer medizinischen Gesichts- oder FFP2-Maske, um eine Ansteckung anderer Personen zu vermeiden. Grundsätzlich sollten erkrankte Beschäftigte aber möglichst zu Hause zu bleiben, damit sie ihre Kollegen nicht anstecken.
• Impfungen gegen Grippe und COVID-19 gehören zu den wichtigsten präventiven Maßnahmen, um sich vor einer Infektion oder einem schweren Erkrankungsverlauf zu schützen. Dies gilt insbesondere für Personen mit Vorerkrankungen oder bei Tätigkeiten mit einem erhöhten Infektionsrisiko, beziehungsweise für bestimmte Altersgruppen. Führungskräfte können ihre Mitarbeiter zur Impfung ermuntern. Aktuelle Impfempfehlungen gibt das Robert Koch-Institut unter https://bwurl.de/19mg.

Abstandsregelungen und Gesichtsmasken sind ein guter Schutz vor sogenannten Tröpfcheninfektionen. Foto: Kawee/Adobe Stock

Die gesetzlichen Grundlagen der Corona-Zeit wie die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung, die bestimmte Infektionsschutzmaßnahmen vorgegeben hat, sind weggefallen. Trotzdem bleibt für Arbeitgeber die Pflicht bestehen, Ansteckungsrisiken im Arbeitsschutz zu minimieren. Anhaltspunkte liefert das Arbeitsschutzgesetz. Demnach müssen Arbeitgebende die Gefährdungen der Beschäftigten im Rahmen ihrer Arbeit ermitteln und die Belegschaft über Sicherheit und Gesundheitsschutz unterweisen. Aber wann liegt eine Infektionslage vor, die vorsorgliche Maßnahmen nötig werden lässt? „Als Maßstab kann die aktuelle Lage in einer Region herangezogen werden. Maßgeblich dafür, welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden sollten, ist aber auch die Tätigkeit, die jemand ausübt. Beschäftigte im Gesundheitsdienst können besonders gefährdet sein", sagt Dr. Jenny Teitzel, Referentin Vorschriften und Regeln bei der DGUV. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS): „Zur Bewertung, ob ein hohes Infektionsgeschehen vorliegt, können zum Beispiel Situationsberichte des Robert Koch-Instituts (RKI), der Arbeitsgemeinschaft Influenza oder die amtlichen Mitteilungen der regionalen Gesundheitsbehörden herangezogen werden." **RR**

Was in Betrieben zu veranlassen ist, wenn sich ein Krankheitserreger sehr schnell verbreitet, steht im Flyer zur betrieblichen Pandemieplanung unter https://bwurl.de/19mh.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: 887 277 100

Immobilienmarkt

Angebote

Eigentumswohnungen

Verkaufe meine ETW in Potsdam, Waldrandlage, nähe Bahnhof Rehbrücke, 3 Zimmer, Küche, Bad, 61m², 179.000 €. ✉Z CC05 160014

Suche

Häuser

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ **0 30-6 77 99 80**
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Kreditkarte verloren? Sperrnummern unter „Wichtige Rufnummern" in der Rubrik Berlin engagiert der Berliner Woche.

Verkauf

Mercedes A 150 Automatik / Benziner, 33 Tkm, beigemetallic, Klimaanlage, Navigation, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, ASR, NSW uvw. nur 9.500,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 200 Avantgarde / Benziner, 18 Tkm, silber, Automatik, Klima, Xenon, Parktronic, CD, Telefon, Sitzheizung, Tempomat, el. FH, ZV mit FB, ESP uvm., nur 13.800,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 160 Automatik / Benziner, 58 Tkm, graumetallic, Klimaanlage, Parktronic, CD, Telefon, Tempomat, Sitzheizung, el. FH, ZV mit FB uvm. nur 11.900,-€. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes C 180 AMG / Benziner, 59 Tkm, silber, Automatik, Klima, Parktronic, el. Sitze, Sitzheizung, Tempomat, Telefon, el. FH, ZV mit FB, MAL, CD, ESP uvm. nur 15.700,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mini One Cabrio / Benziner, 80 Tkm, silber, Klimaanlage, Parktronic, el. Dach, 4 x el. FH, 66 KW (90 PS), ZV mit FB, Alu, el. Spiegel, ABS uvm. nur 6.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Autos, Vogelkäfige, Freizeittipps, Gewinnspiele, Jobs, Haustüren, Handwerker, Kiezgeschichten, Schnäppchen, Traumreisen, Gesundheitstipps, Gleitsichtgläser, und vieles mehr: in der Berliner Woche, Ihrem lokalen Marktplatz.

Reise

Deutschland

Adventszeit im Spreewald vom 01.12.-03.12.2023 inkl. Begrüßungsgetränk, 2x ÜF, 2x Abendbuffet, Sauna-Nutzung, Tanzabend, Glühwein am Lagerfeuer, Livemusik, Fl. Wasser, Adventsüberraschung, Kaffeegedeck, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 189,50 € p. P. im DZ. ☎ 035601-8094

Rügen - Tolle große Seeblick-Fewos, WLAN, Parkplätze, ☎ 038392-30 60, online buchbar: www.goruegen.de

Schlachtefest im Spreewald 28.11.-30.11.2023 inkl. 1x Begrüßungsgetr., 2x Ü/F, 1x Abendbuffet, 1x Schlachtebuffet, 1x Stadtführung, 1x Musikabend, 1x Schlachtepaket. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 139,50 € p. P. im DZ ☎035601-80940

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

RA-Kanzlei Michaela Tiemann
Agricolastr. 7, 10555 Berlin-Tiergarten
FAin für Familienrecht + Mediatorin,
Fachkraft für Datenschutz
Hilfe bei Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Eheverträgen, Mediation: alternative Streitbeilegung zum Gerichtsverfahren im familiären und wirtschaftlichen Kontext, Arbeitsrecht + Datenschutz.
☎ **030/330 99 230**
info@kanzlei-tiemann.de

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ **030 629 33 06 11**
www.seniorenbad24.de

Sozialladen sucht Spenden:
Kleidung, Möbel, Hausrat, Bettwäsche, Schuhe, und, und, und ...
Wohnungsauflösungen
Die Spenden holen wir gerne kostenlos bei Ihnen ab
☎ 030 - 680 54 333
☎ 030 - 212 95 775
www.socialladen.de

Bauen / Handwerk

➔Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dackdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Probleme am Dach? Rufen Sie den Mann vom Fach. ☎ 01 62/7 49 75 11 L&L Bau GbR

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Suche

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, ☎ 0172-605 90 57

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflösg. ☎ 01 78/9 37 74 03

Ankauf. Gemälde. Münzen. Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze. Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-88 71 58 47

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsauflösungen ☎ 43 05 54 53

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Modelleisenbahnen, Matchbox und DDR Spielzeug ☎ 0171 2361420, joernbubolz@gmx.de

Freiwillige gesucht

Möchtest du eine Tour durch Tempelhof machen? Freiwillige/r gesucht, der einmalig u. kurzfristig Flyer für unseren Hospizdienst in Neu-Tempelhof verteilt. ☎ 030 / 422 65 798 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

Wolltest du schon immer ein Aquarium haben? Großes Meerwasserbecken auf Palliativstation sucht ehrenamtl. Betreuer*in, gerne mit Erfahrung, Zeit und Muße. ☎ 030 / 42 26 57 98 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

"Känguru - hilft und begleitet" sucht in Kreuzberg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. ☎ Frau Widera 0176 61 81 77 78 oder kaenguru-kreuzberg@diakonie-stadtmitte.de

"Känguru-hilft und begleitet" sucht in Mitte und F'hain Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpatin unterstützen Familienpatin unterstützen. ☎ Constanze Meyne 0157 80 62 94 36 oder kaenguru@koepjohann.de

Ab nach draußen! Dame (60J) freut sich auf Ehrenamtliche*n f. Spaziergänge im Rollstuhl mit Schiebehilfe & Gespräche! 1x pro WO 1,5-2Std, Nähe U Nollendorfplatz ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 26.01.2024, weitere Infos unter: ☎ 4 40 30 82 73 und ehrenamt@berliner-kjt.de

Dame (90 J, Demenz, Rollstuhl) freut sich über ehrenamtl. Spaziergangsbegleiterin. 1x pro Wo Sa vor- o. nachmittags, Nähe Heinrich-Mann-Platz, Niederschönhausen ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Ehrenamtliche*r (gern mit Hund) für Dame (78J, Demenz) gesucht. Für einfache Gespräche, Singen & Bücher anschauen, 1x Woche 1h, nachmittags, U Nollendorfplatz ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Freude am soz. Engagement mit Kindern, Senioren, Familien...? Freie Plätze im BFD ab 20,5 Std. wöchentl., Soz.Vers., Bürgergeldbezug mgl., ijgd ☎ 030-6120 31360, bfd.berlin-brandenburg@ijgd.de

Gesellschaft gesucht! Herr (69 Jahre, Demenz) freut sich über Ehrenamtlichen für Gespräche, Spaziergänge und ggf. Spiele 1x pro Wo 1-2 Std, Nähe U Samariterstr. ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gleitsichtgläser, Kiezgeschichten, Autos, Vogelkäfige, Gewinnspiele, Jobs, Wohnungen, Leckereien, neue Freunde, Handwerker, Schnäppchen, Busreisen, Gesundheitstipps, Möbel und vieles mehr: in der Berliner Woche, Ihrem lokalen Marktplatz.

Gruppenangebot für DemenzWG. Ehrenamtl. plant & gestaltet Angebot mit Gedächtnistraining (Spiele, Reime etc.), Nähe S Neukölln, 1x Wo Mittwoch 15.30-16.30 Uhr ☎ Tel. 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gruppenangebot für DemenzWG. Ehrenamtl. (gern mit Hund!) plant & gestaltet einfaches Angebot (Reime, Vorlesen etc.), 1x pro Woche 1 Std., im Märkischen Viertel ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ 29 33 57 28 Mail: hospiz@volkssolidaritaet.de https://volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/ambulanter-hospizdienst/

Hospizdienst West in Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg bietet ab 17.11.23 neuen Vorbereitungskurs für ehrenamtliches hospizliches Engagement. ☎ (030) 788 222 45, hospiz-fuer-berlin.de

Johnny Cash-Fan (Dame, 66, Demenz) freut sich über gemeinsames Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge. ehrenamtl. Besuch, min. 1x pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Kunsttherapeutisches Angebots im Pflegewohnheim in Pankow sucht Freiwillige zur regelmäßigen Unterstützung. Begleitend: Demenz-Fortbildung am 07.11.23, 15 Uhr. ☎ 030 / 422 65 798 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

Netter 66-Jähriger (mit Lungenkrankheit) freut sich auf ehrenamtl. Besuch für Gespräch, Spaziergang, Kaffee trinken & Basteln. 1x pro Wo, 2 Std., Nähe U Seestr. ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

oskar freiwilligenagentur lichtenberg: Infos und Angebote für Freiwillige. Di, Do 14-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ 030 746 858 740 oder info@oskar.berlin

Schreiben (ehrenamtl.) für die Spät-Lese, ein Magazin von Freiwilligen für Senior*innen, das 4x im Jahr aus Pflegewohnheimen berichtet. In Treptow u. digital. ☎ 030 / 422 65 798 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

Wir suchen Pat*innen für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Stehen Sie ehrenamtlich einem Kind zur Seite! Nächster Online-Infoabend am 06.11.23 von 18-20 Uhr ☎ AMSOC-Patenschaften www.amsoc-patenschaften.de 030 33 77 26 82 kontakt@amsoc-patenschaften.de

Wolltest du schon immer ein Aquarium haben? Großes Meerwasserbecken auf Palliativstation sucht ehrenamtl. Betreuer*in, gerne mit Erfahrung, Zeit und Muße. ☎ 030 / 42 26 57 98 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

"Känguru - hilft und begleitet" sucht im Bezirk Lichtenberg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. ☎ Frau Neugebauer: 0151 1808 8334 oder alisa.neugebauer-da-silva@stephanus.org

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Deutscher Preis fürs Ehrenamt

BERLIN. Gemeinnützige nicht profitorientierte Organisationen können sich ab sofort für den Take Off Award, der deutsche Preis fürs Ehrenamt, bewerben. Zudem können auch Ehrenamtliche, die sich in Vereinen und Verbänden engagieren, vorgeschlagen werden. Mit dem Preis werden Menschen, die sich in gemeinnützigen Organisationen wie Verbände und Vereine engagieren, geehrt. Der Award wird in vier Kategorien vergeben und ist mit insgesamt 40 000 Euro dotiert. Die Auszeichnung findet am 2. März im Rahmen einer großen Gala statt. Schirmherr des Take Off Awards 2024 ist Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU). Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. Dezember über die Internetseite takeoffaward.de eingereicht werden. **my**

Große Spende für Laughing Hearts

BERLIN. Der Verein Laughing Hearts kann sich über eine Spende von 203 633,33 Euro freuen. Das ist das Ergebnis der 12. Laughing Hearts Charity Gala am 14. Oktober im Grand Hyatt Berlin . Spender, Unterstützer und Freunde des Vereins sowie prominente Gäste konnten in einem festlichen Rahmen gezielt für verschiedene Projekte des Vereins spenden. Laughing Hearts setzt sich für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Berlin ein. Derzeit unterstützt der Verein 22 Kinderheime in Berlin. **csell**

Kunstvermittlung auf spezielle Art

THEATERSCOUTINGS BERLIN ermöglicht Einblicke in die freie Szene der Darstellenden Künste

von Michael Vogt

Jenseits der Berliner Staats- und Stadttheater, der etablierten Ensembles und Orchester macht eine freie und bunte Szene von rund 6000 Kulturakteuren, etwa 500 freie Gruppen und über 35 Spielstätten Berlin zur Welthauptstadt für Darstellende Kunst. Diese kulturelle Vielfalt einem neugierigen Publikum näherzubringen, das ist das erklärte Ziel von Theaterscoutings Berlin.

Der Austausch zwischen Künstlern und Publikum ist der wohl wichtigste Bestandteil des Programms Theaterscoutings Berlin. Foto: Mathias Voelzke

„Das Angebot ist ein Teil des Performing Arts Programm Berlin, das ein breitgefächertes Angebot zur strukturellen Stärkung, Professionalisierung und Vernetzung der freien Szene Berlins anbietet und im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Bestehen gefeiert hat", erklärt Juliane Wieland. Die ausgebildete Tanzwissenschaftlerin begleitet im Performing Arts Programm des Landesverbands freie darstellende Künste Berlin (LAFT Berlin) seit dem Jahr 2019 das Projekt, unterstützt durch ihre Kollegin, der Theaterpädagogin Insun Jung.

„Unser Programm dient der Orientierung in der vielfältigen, aber durchaus auch unübersichtlichen freien Kulturszene der Stadt", sagt Juliane Wieland und fügt hinzu: „Die Idee ist, eine Vermittlungsposition zwischen Publikum, der jeweiligen Produktion und den darstellenden Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturakteuren herzustellen und damit den Besuchern den Zugang in die freie Szene zu erleichtern. In der praktischen Arbeit bedeutet dies, ein potenzielles Publikum auf spannende Veranstaltungen hinzuweisen, mit ihm Spielorte zu erkunden, Gespräche mit den KünstlerInnen und Künstlern zu organisieren und den Austausch von Eindrücken nach der Aufführung anzuregen. Kurzum: Ein Tanz- und Theaterabend vor und hinter den Kulissen für alle Seiten zu einem inspirierenden Erlebnis zu machen." Im Rahmen von Theaterscoutings Berlin finden also Publikumsgespräche, Workshops, expermientelle körperorientierte Publikumsformate oder Probenbesuche statt.

Ausgewählte Veranstaltungen werden jeweils von einem professionellen Theaterscout begleitet, um auf diese Weise eine persönliche Verbindung zwischen der künstlerischen Produktion und dem Publikum zu ermöglichen. Für das aktuelle Programm, das zunächst bis 2026 laufen soll, sind derzeit rund 25 Theaterscouts im Einsatz – „allesamt Profis aus den Bereichen Regie, Dramaturgie, Schauspiel, Tanz, Bühnenbild und Produktion", so Wieland. Einmal pro Monat wird auch eine Spielstätten-Tour angeboten, auf der man drei Spielorte in einem Berliner Kiez in unmittelbarer Nachbarschaft besuchen kann. Juliane Wieland: „Den Teilnehmenden wird ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Sie können die Bühne betreten, die Kulissen erkunden, Objekte im wahrsten Sinne des Wortes begreifen und schließlich auch in einen Austausch treten." Ihre Kollegin Insun Jung ergänzt: „Wir arbeiten auch an sogenannten personalisierten Angeboten. Das bedeutet, dass zum Beispiel Schulklassen, Gruppen von Studierenden oder auch Mitarbeitenden von Unternehmen ganz konkret Theaterscoutings-Veranstaltungen in Anspruch nehmen und Erfahrungen in Workshops vertiefen können."

Zwar nicht die Aufführungen selbst, aber die von den Theaterscoutings begleiteten Formate sind übrigens kostenlos und überwiegend nicht anmeldepflichtig, können also auch spontan in Anspruch genommen werden. Eine der nächsten begleiteten Veranstaltungen startet zum Beispiel am 17. November um 20 Uhr im Ballhaus Ost in Prenzlauer Berg – ein performatives Nachgespräch zum Kafka-Klassiker „Die Verwandlung". Manuel Gerst bringt die berühmte Erzählung als radikale Performance auf die Bühne. In der Retro-Impro wird dann das Publikum selbst zum Theatermacher, improvisiert und diskutiert die Arbeit.

Alle Informationen über das Programm und die von Theaterscoutings Berlin begleiteten Veranstaltungen finden sich im Internet auf www.theaterscoutings-berlin.de.

KUMMER-NUMMER

Ohne Bescheid kein billiges Ticket

Jacqueline V. wandte sich verzweifelt an die Kummer-Nummer: Fristgemäß hatte die 59-Jährige die Weiterbewilligung der Grundsicherung beantragt. Die Grundsicherung wurde ihr auch nach Ablauf ihres Antrages gezahlt, nur leider wurde ihr darüber kein schriftlicher Bescheid zur Weiterbewilligung zugesandt. Diesen benötigte sie aber zur Vorlage bei der BVG und der Krankenkasse. Mehrmals meldete sie sich beim zuständigen Sozialamt, ohne dass ihr ein Bescheid zugesandt wurde. Da bat sie die Kummer-Nummer um Hilfe. Diese setzte sich nun mit dem Sozialamt in Verbindung und tatsächlich erhielt Jacqueline V. in kürzester Zeit den dringend benötigten Bescheid.

Wir helfen

Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Kontaktieren Sie die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus! ☎ 23 25 28 37 (Mo 15-17, Do 9-11, Fr 10-12 Uhr), E-Mail: hilfe@kummer-nummer.de

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Im Internet finden Sie ganzjährig alle Engagement-Angebote – sortiert von A bis Z.

Informieren Sie sich jetzt über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Lokalausgabe Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg
für die Ortsteile Friedrichshain, Gesundbrunnen, Hansaviertel, Kreuzberg, Mitte, Moabit, Tiergarten und Wedding
Auflage: 46.985 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Simone Gogol-Grützner

☎ 887 277 306
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte
www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Hier sind Sie früher und umfassender über alle Kieze Berlins informiert. Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

facebook.com/BerlinerWoche

Die Berliner Woche ist PARTNER FÜR BERLIN

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V. BVDA

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG	
Behördennummer	115
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64
NOT- UND SOZIALE DIENSTE	
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 833
Giftnotruf	192 40
Kinderschutz-Hotline	61 00 66
Jugend-Notdienst	61 00 62
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Berliner Krisendienst	390 63 10
Rollstuhldienst	0177/833 57 73
Pflegestützpunkte	0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit)	116 117
Zahnärzte	89 00 43 33
ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE	
Gas	78 72 72
Strom	0800/211 25 25
Telefon	0800/330 10 00
Wasser	0800/292 75 87
Laternen	0800/110 20 10
BSR	75 92 49 00
KARTEN-/HANDYSPERRUNG	
ec- und Kreditkarten	116 116
D1	0800/330 22 02
D2	0800/172 12 12
O2	0800/221 11 22
UNTERWEGS	
BVG Kundendienst	194 49
DB Reiseservice	01806 99 66 33
S-Bahn Berlin	29 74 33 33
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
RUND UMS TIER	
Tierheim Berlin	76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Mitte

BÜRGERÄMTER

jeweils nur mit Terminvereinbarung unter ☎ 115 oder auf berlin.de

Bezirk Mitte
Rathaus Mitte: Karl-Marx-Allee 31
Rath. Tiergarten: Mathilde-Jacob-Pl. 1
Bürgeramt Wedding: Osloer Str. 37
Bürgeramt Klosterstraße: Klosterstr. 71
Öffnungszeiten: Mo 8-15 Uhr, Di 8-15 Uhr, M 7-14 Uhr, Do 11-18 Uhr, Fr 7-14 Uhr

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
Bürgeramt 1, Yorckstraße 4-11,
Bürgeramt 2, Schlesische Str. 27A: (Ausbildungsamt) Mo-Do 8-16 Uhr
Bürgeramt 3, Frankfurter Allee 35/37: Mo 8-15 Uhr, Di 9-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr; 2. und 4. Sa im Monat nur Bürgeramt 3: 9-13 Uhr

EINWAHLEN BEZIRKSÄMTER

Mitte: ☎ 90 18-20
Friedrichshain-Kreuzberg: ☎ 902 98-0 oder **Berliner Behördennummer:** ☎ 115

SONSTIGE

Finanzamt Mitte/Tiergarten: Neue Jakobstraße 6/7, ☎ 90 24 22-0; **Finanzamt Wedding**: Osloer Str. 37, ☎ 90 24 23-0; **Finanzamt Friedrichshain-Kreuzberg**: Mehringdamm 22, ☎ 90 24 14-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Charlottenstr. 87-90, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter Mitte, Sickingenstr. 70, Müllerstr. 16, Lehrter Str. 46; ☎ 55 55 45 22 22
JobCenter Friedrichsh.-Kreuzb., Landsberger Allee 50, ☎ 55 55 44 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen". Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de